

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 503. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 201.



Erste Ausgabe

Sonntag, 25. Oktober 1908.

Verlagsgesellschaft in Halle a. S., in allen bekannten Anzeigen-Expeditionen.

Abonnements
auf die
Halle'sche Zeitung
für die Monate November und Dezember

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition, Große Brauhausstraße 30 (Sternstrassen-Passage), entgegengenommen.

Abonnementpreis für beide Monate bei den Postanstalten **Mk. 2.—**, für Halle und die Vororte **Mk. 1.70**.

Inserate jeder Art finden durch die Halle'sche Zeitung weiteste und vorteilhafteste Verbreitung.

Halle a. S., im Oktober 1908.
Expedition der Halle'schen Zeitung.

Glied in der alten Kette dar. Aber für die österreichische Regierung scheinen die Steine, die in Prag in die Fenster des Freiherrn v. Aehrenthal geworfen sind, doch eine besonders eindringliche Sprache geführt zu haben, und sie scheint jetzt zu erkennen, wohin diese panslawistischen Träumereien den österreichischen Staat führen würden. Es wäre erfreulich, wenn diese ungewöhnlich ernste Warnung die gute Wirkung hätte, daß man in Wien das Verhältnis zu den Deutschen einer heilsamen Nachprüfung unterzöge. Die Möglichkeit dazu ist um so mehr gegeben, als auf deutscher Seite die ablehnende Haltung der Liberalen gegen die Besetzung Bosniens und der Herzegovina längst als schwerer Fehler erkannt und getadelt ist. Auch scheint sich in der Stimmung der Deutschen gegenüber der Regierung ein wohlthätiger und heilsamer Umwandel vollzogen zu haben, und es wäre eben so sehr im Interesse des Deutschlands als in dem der Monarchie zu wünschen, daß auf beiden Seiten nunmehr der Maß besogt würde, den Herr v. Aehrenthal einst einer herrischen Abordnung gegeben hat. Die Beziehungen zwischen dem deutschen Volke in Oesterreich und dem Kaiserthum nach Möglichkeit zu pflegen. Denn zweifellos sind diese Beziehungen die sicherste und festeste Grundlage alles wirtschaftlichen und alles kulturellen Fortschritts in dem habsburgischen Donauraiche.

veranlaßt, entschuldbar wird. Auch hier wird man freilich dem Schuldigen kaum auf die Spur kommen, so bedauerlich es auch sein mag, daß ein Teil der Presse mit solchen Mitteln arbeitet. Der Inhalt der Vorlage deckt sich nach dem „A. Tglbl.“ im großen und ganzen mit den Details, die bereits vor etwa Jahresfrist in der Presse mitgeteilt worden sind.

Es handelt sich demnach um ein Zwischenhandelsmonopol. Das Reich tritt als Käufer von Mostbranntwein, reitend ihn und gibt ihn zu bestimmten Preisen ab. Den Brennereien, die besondere Qualitäten erzeugen, wird gestattet, ihre Waren zurückzukaufen und selbst abzugeben. Der Mehrertrag der Brennereisteuer soll etwa 100 Millionen Mark betragen. In den ersten sechs Jahren sind Abfindungen an die Brennerei zu zahlen. Der den Brennereien gezahlte Preis soll ungefähr den Selbstkosten entsprechen. Es wird zu diesem Zweck ein Verkaufspreis für eine gut geleitete landwirtschaftliche Normalbrennerei von 800 Hektoliter Produktion als Grundlage angenommen. Dieser Preis enthält Abfindungen nach unten für größere und Zuschläge für kleinere Brennereien. Die Schlempe (das Restprodukt aus dem Produktionsprozeß) soll bei dem Preise den Brennereien als Gewinn verbleiben.

Es ist in Aussicht genommen, den bestehenden Brennereien diesen Preis für den ganzen Inlandsbedarf des Reiches zu erteilen und ledigenfalls zu zahlen. Geht dieser Bedarf zurück, so erfolgt eine entsprechende Verringerung des Anteils der einzelnen Brennereien. Darüber hinaus können die Brennereien noch zu bestimmten Mengen Brennmaterial zugewiesen werden, für diesen Liefervertrag ein besonderer Preis festgesetzt, der naturgemäß ungünstig ausfallen muß, weil für den Absatz dieses Liefervertrages eigentlich nur die Ausfuhr übrig bleibt.

Das Reich soll benutzteren Brennereien — vorerst für eine Reihe von Jahren — ungeachtet der jetzt üblichen Preisen der Brennerei abgeben, um dadurch die Brennereien vor einem zu großen Konkurrenzdruck zu schützen, während beim Zinkliefervertrag ein Verringerung des Verbrauchs unabweislich ist. Für die technischen Industrien, wie die Glasherstellung, die Produktion von Lacken, Acet, Anilinfarben, wird der Spiritus ohne besonderen Aufschlag und ohne einen Gewinn des Verbrauchers abgegeben, ebenso für pharmazeutische und wissenschaftliche Zwecke.

Der bisherigen Sonderstellung der süddeutschen Brennereien wird durch einen besonderen Zuschlag zum Einkaufspreis Rechnung getragen. Dieser Zuschlag dürfte etwa 7 Mark pro Hektoliter betragen. Für die Industrie, die bisher als Brennerei und als Brennereibetrieb tätig waren, indem sie die Raffinerie, Vorläufer, gewöhnlichen und die Abrechnung beforten, ist eine Fortsetzung ihrer bisherigen Tätigkeit gegen eine angemessene Entschädigung vorzusehen.

Die Angehörigen der Spirituszentrale sowie die Angehörigen der einzelnen Fabriken, die ihren Betrieb einstellen, werden, so weit es nicht durch die Reichsrenten übertritten, nach einer Entschädigung, der das Reich die bisherigen Jahresbezüge als Norm zugrunde liegt. Die Entschädigung soll dem Lebens- und Dienstalter. Es wird ein Uebergangszustand von etwa drei Jahren geschaffen werden. Während dieser Zeit wird es sich entscheiden, ob der Staat die einzelnen Spiritusfabriken übernimmt, die inzwischen verpflichtet sind, für Rechnung des Staates zu arbeiten. Die Übernahme der Staatsarbeiter und der Staatsangehörigen wird nur gering sein, weil nur eine relativ kleine Zahl von Spiritusfabriken (Spiritusreinigungsanstalten) vom Staate übernommen werden soll, die im ganzen kaum mehr als 1000 Arbeiter beschäftigen. Eine Reihe anderer Spiritusreinigungsanstalten soll selbstständig erhalten bleiben und für den Staat arbeiten. Die Abfindungen an die Brenner dürften sich im Laufe von zehn Jahren auf etwa 200 Millionen Mark belaufen, während die Abfindungen an die Spiritusfabriken für die Aufgabe ihres Betriebes und die Erwerbung der landwirtschaftlichen Anwesenheiten, für die Annehmlichkeiten ist eine langfristige Stundung des Preises vorzusehen, die insbesondere den Großgrundbesitzern willkommen sein dürfte.

Die Spiritusfabriken werden nicht, wie im vorigen Jahre vielfach verurteilt, nach ihrer bisherigen Rentabilität entschädigt. Es wird vielmehr bei der Berechnung der Entschädigung von dem geringsten Verdienst ausgegangen werden, den die Spiritusfabriken seit dem 1. Oktober 1905 ab haben würden, wenn der bei der Gründung der Spirituszentrale mit ihnen abgeschlossene Vertrag ausgeführt würde.

Soweit die Mittelungen des „A. T.“, die in vieler Hinsicht noch unklar und ergänzungsbedürftig sind. Auch hier muß die Veröffentlichung der Regierungsvorlage und ihre Begründung abgewartet werden, die man möglichst zu der Tragweite der Vorlage Stellung nehmen kann.

Eine Wendung in Oesterreich?

Die Böbelzungen, die sich im September im Prager und Böhmen, insbesondere in Raibach und Prag, abspielten, haben seitens der österreichischen Regierung sicherlich nicht die Zurückweisung gefunden, die dem Grundgedanke einer unbefangenen Gerechtigkeit entsprochen hätte. Im Gegenteil dürften hier wie dort die Rubelörter sich eines unbefangenen Wohlwollens der Regierungsstellen ganz offensichtlich verächtlich gehalten, und hier wie dort verstand es der politische Böbel ausgedehnt, die mißhandelten Deutschen als das Stachel zu bezeichnen, das angefangen habe. Mit Zug und Macht mußte bei der am vorigen Sonntag in Wien stattfindenden Einberufung des Vereins „Bündnis“ darauf hingewiesen werden, wie ungeliebt der slavische Gemeinderat von Raibach die dortigen Führer gemüht und unerschrocken habe. Für den unbefangenen Beurteiler der österreichischen Politik war das alles selber keineswegs neu. In Innsbruck und Bozen, wie in Graz, Leoben und Mauthausen, in Rudolfsbrunn wie in Teplitz, Pilsen, Karlovy Vary und zahllosen anderen Orten hat man immer dieselbe Schauspielerei gesehen, das jetzt in Raibach und Prag wieder auftrat: eine kaum noch verholene Preisgabe der Deutschen an den politischen Böbel, gleichviel, ob dieser sich italienisch, slavisch oder sächsisch gebärde.

Die tieferen Ursachen dieser Mißhandlung der Regierung gegen die Deutschen darf natürlich nicht verkannt und es muß offen zugegeben werden, daß die Schuld nicht lediglich auf Seiten der Regierung liegt. Gewiß hätte sie sich dessen bewußt bleiben sollen, daß in dem bunten Völkergemisch das wirtschaftlich und kulturell führende Deutschland den einzig mäßigen und überdies geschichtlichen Mitteln konnte und mußte. Aber auch die Deutschen in Oesterreich sind nicht von dem schwachen Vorwurfe freizusprechen, daß sie zur rechten Zeit ihre Aufgabe verkannt haben. Als der Liberalismus am Huber war, hat dieser es in seiner weltbürgerlichen Zerkissenheit ebenso sehr verkannt, seine tatsächliche noch bestehende Vorherrschaft, sozialrechtlich zu setzen, wie er andererseits die wirtschaftlichen Interessen des Mittelstandes vernachlässigt, auf den er doch hauptsächlich angewiesen war. Die Folge davon war, daß große Teile dieses Mittelstandes den slavischen Führern in die Arme gerieten wurden, die sich seiner besser annehmen verstanden, daß andererseits mit dem Erwachen des Nationalgefühls unter den Deutschen die Führung an Parteien überging, die sich immer mehr in einen leidenschaftlichen Gegensatz zum Kaiserthum hineinsetzten, und daß andererseits die Fehler dieser Parteien denjenigen zum willkommenen Vorwand dienten, die in der Burg den Argwohn gegen den ursprünglich doch sicherlich besten Teil der Bevölkerung schürten.

Dazu kam, daß der herrschende Liberalismus in einer nahezu Lebensfrage des Staates verlagert hatte, indem er seinerseits gegen die Besetzung von Bosnien und der Herzegovina stimmte. Die Regierung wurde dadurch geradezu gezwungen, sich eine andere Mehrheit zu bilden und stützte sich fortan auf den sogenannten Eiferigen Ring der Slaven und Merkanten, die sich als treueste Schildhalter der Dynastie hinstellten wußten. Bei einem Schwachheit hätte die Regierung erkennen müssen, daß in Wirklichkeit die slavischen Kräfte mit den Interessen des Großherthaues unvereinbar waren. Wie im Jahre 1848 trat auch in diesem Jahre auf der allwissenden Zauber in Prag deutlich der staatsfeindliche Charakter der sächsischen Großmannsfindung auf, um so mehr, als kurz vorher der Thronerbenkrieg in Romagn in Begleitung des Thronen Erben und des Attentats in Petersburg gewesen war, angeblich um fort für die allwissende Ausfaltung, die 1911 in Moskau stattfinden soll, zu arbeiten, in Wirklichkeit, um mit den russischen Dumaführern die Grundlinien einer Zusammenkunft für die russischen und großrussischen Pläne zu verabreden.

Wenn jetzt der radikale Slavismus, der bereits durch seine Veruche in Belgrad sich unliebsam bemerkbar gemacht hatte, in Prag den Böbel zu jenen Stundebungen zu Gunsten der Serben führte, so stellt dies nur ein neues

Der Landtag und das Wahlrecht.

Die Thronrede zur Eröffnung des preussischen Landtags hat bekanntlich die Kritik erregt, daß eine organische Reform des Wahlrechts zum Abgeordnetenhaus als ein dringendes Erfordernis unserer künftigen Entwicklung ercheine.

Wir wollen abwarten, welche positiven Unterlagen die von der Regierung betriebenen Vorarbeiten für jene Annahme, deren Resultat ja der Beschlußfassung des Landtages unterliegen wird, bieten, bezweifeln aber einseitig, daß eine Reformbedürftigkeit sich bei dem preussischen Wahlrecht in höherem Maße bemerklich gemacht hat als bei den Wahlrechten anderer Staaten und auch des Deutschen Reiches.

Man hat bisher nicht gehört, daß auch in letzter Beziehung seitens der zunächst beteiligten Faktoren Änderungen betrieben würden zur Verklärung des Einflusses von Besitz, Bildung und staatlichem Verantwortlichkeitsgefühl. Das preussische Wahlrecht ist ein Fort der bestehenden Arbeit, aufgebaut auf dem Maße der Pflicht, zu den Staatslasten beizutragen. Freilich der Herrschaft der Massen ist es nicht günstig.

Ebenfalls hat das preussische Abgeordnetenhaus sich in seinen positiven Leistungen zum Wohle des Staates und zur Vertretung des preussischen Volkes seit langer Zeit so völlig auf der Höhe seiner Aufgabe gesetzt, daß Änderungen in seiner Zusammensetzung diesen Erfolg nur gefährden, nicht aber fördern könnten.

Die konservative Partei oder entrinnt aus der anscheinend hiervon abweichenden Kritik der Thronrede und der sich daraus ergebenden Situation die ernste Mahnung, mit allen Kräften und mit allem Eifer an der inneren Verbindung mit den wahren Interessen des Volkes weiter zu arbeiten. Sie muß sich ihnen so völlig werfen, ihre Förderung im Sinne eines geordneten, den modernen Verhältnissen angepaßten Fortschrittes auf der Grundlage des bewährten Allen mit solcher Energie betreiben, daß sie der Machtfaktor unseres Staatslebens, welcher sie dadurch schon bisher geworden ist, auch in den neuen Formen zu bleiben vermag, die uns vielleicht angekommen werden.

Ob freilich diese Vorschläge dem Wohle des Staates entsprechend erscheinen, wird die konservative Partei ja zunächst sehen und lediglich danach ihre Haltung dazu einrichten.

Das eine allerdings wird als ein — wohl nicht gewolltes, aber, wie die Erfahrung lehrt, leicht mögliches, vielleicht sogar wohlweisliches Ereignis solcher modernen Entwicklungsstufen zu befürchten haben, daß zugleich die Machtstellung der Krone, die mit der Geschichtlichkeit verbunden erschienen, eine Schwächung und Trübung erfahren könnte, die nicht zum Heile des Landes dient.

Schon wieder eine Veröffentlichung aus dem Entwurf der Reichsfinanzreform.

Nachdem am Donnerstag erst der „Bormärts“ den Entwurf eines Gas- und Elektrizitätssteuergesetzes vorzeitig veröffentlicht hatte, folgt ihm jetzt ein anderes Berliner Blatt mit einer neuen Veröffentlichung aus den Plänen der Reichsfinanzreform. Und zwar ist es das „Berl. Tglbl.“, das die Bestimmungen über das Branntweinmonopol der Öffentlichkeit überträgt. Das Blatt schreibt, daß dieser Entwurf in den nächsten Tagen so wie so hätte veröffentlicht werden sollen. Das bedingt unserer Ansicht nach immerhin nicht, daß eine vorzeitige Veröffentlichung, infolge einer Indiskretion

der sozialdemokratische „Bormärts“ indiskret veröffentlicht hat, hebt ein Berliner Lokalblatt hervor, daß die Ausschüsse insbesondere auf die Hausgebrauchsküchlein genommen und die entsprechenden Sätze wesentlich ermäßigt haben. So sei nicht nur die Steuer für Glühlampen und Brenner zu folgen bis zu 10 Watt auf 5 Wfr. für das 20 Wfr., sondern auch für solche von über 10 bis 25 Watt auf 10 Wfr. herabgesetzt worden. Auch nach den Mitteilungen, die der Bundesrat am dem Entwurf des Elektrizitäts- und Gassteuergesetzes vornehmen sollte, seien dessen Ausschüssen im Reichstag wenig günstig. Es sei aber voranzukommen, daß der Reichsfinanzdirektor große Anstrengungen machen werde, um gerade diesen Teil seiner Reformvorläufe durchzuführen, denn es werde in der Begründung dieses Entwurfs nachdrücklich betont, daß die Elektrizitätssteuer ganz besonders entwicklungsfähig sei. Dieser Gedanke werde an der Hand eines reichhaltigen Zahlen-

Zu der geplanten Elektrizitäts- und Gassteuer.

der sozialdemokratische „Bormärts“ indiskret veröffentlicht hat, hebt ein Berliner Lokalblatt hervor, daß die Ausschüsse insbesondere auf die Hausgebrauchsküchlein genommen und die entsprechenden Sätze wesentlich ermäßigt haben. So sei nicht nur die Steuer für Glühlampen und Brenner zu folgen bis zu 10 Watt auf 5 Wfr. für das 20 Wfr., sondern auch für solche von über 10 bis 25 Watt auf 10 Wfr. herabgesetzt worden. Auch nach den Mitteilungen, die der Bundesrat am dem Entwurf des Elektrizitäts- und Gassteuergesetzes vornehmen sollte, seien dessen Ausschüssen im Reichstag wenig günstig. Es sei aber voranzukommen, daß der Reichsfinanzdirektor große Anstrengungen machen werde, um gerade diesen Teil seiner Reformvorläufe durchzuführen, denn es werde in der Begründung dieses Entwurfs nachdrücklich betont, daß die Elektrizitätssteuer ganz besonders entwicklungsfähig sei. Dieser Gedanke werde an der Hand eines reichhaltigen Zahlen-

Gramm & Börner

Kunstmöbel-Fabrik
u. Ausstellungshaus

Gr. Ulrichstr. 12. Halle a. S. Telefon 1007.

Vollständige Wohnungseinrichtungen
u. einzelne Möbel in jeder Preislage.

Braut-Ausstattungen

-- 60 Muster-Zimmer --
In vornehmer Ausführung am Lager.

Extra-Anfertigung nach gegebenen und eigenen Entwürfen.
Übernahme kompletter Einrichtungen von Villen und Landhäusern.

Kostenanschläge und Vorbesprechungen bereitwilligst.

Van Houten's Cocoa

Qualität und Aroma in höchster Vollendung. Sparsam im Gebrauch.

Landw. Privatschule

Leipzigstraße 53.
Gründliche Ausbildung in landw. u. kaufm. Buchführung, in Abschließen, Verwaltungsgeschäften, Feldmessen, Rechnen u. Wägerei. Sommerliche Zielung wird gratis nachgeholt. Pro Probe gratis. [1014:1]

Echt bayerische Loden-Pelerinen
wasserdicht f. Herren. Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert H. Schnee Nachtl., Gr. Steinstr. 84.

Hubertus-Mäntel
für Damen und Herren, sehr praktisch, preiswert H. Schnee Nachtl., Gr. Steinstr. 84.

Blüthner-Flügel.
[5679]

fast neu, sehr preiswert zu verkaufen.
B. Döll, Br. Ulrichstrasse 37.

PALMIN

SIE scheinen das noch gar nicht zu wissen, Palmin ist nicht nur für bescheidene, sondern auch für leckere Bissen!

DARF ICH Ihnen etwas raten?
Verwenden Sie ausschliesslich Palmin in Ihrer Küche zum Kochen, Backen, Braten.

PALMIN

NO PUNONY

Winter-Paletots, Winter-Anzüge, Winter-Joppen, Winter-Pelerinen
hochfein und billig.

Otto Knoll,
obere Leipzigerstrasse 36.

Kabat-Spar-Verein. Telefon 710.

William Lasson's Hair-Elixir
nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln unstrittig den ersten Rang ein.

Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, an Stellen, wo überhaupt keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen - (denn ein solches Mittel gibt es nicht, wozu denn das von manchen anderen Tincturen in den Zeitungen fälschlich behauptet wird) - wohl aber stärkt es die Kopfhaut und die Haarwurzeln derart, dass das Ausfallen des Haares in kurzer Zeit aufhört und sich aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zahlreiche praktische Versuche festgestellt ist.

Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel keinen Einfluss, auch enthält es keinerlei Giftstoffe und ist für jedwede geschlechtliche Stufe.

Preis per Flacon: **4,50 Mk.** Ges. gesch.
Alleinverkauf für Halle a. S. bei **Otto Siebert**, Spezialist für Haarpflege, Leipzigerstrasse 33. [5318]

E. Hoffmanns Eiswerke, Holz- u. Kohlenhandlung

Telephon 2268 Weingärten 41 Telephon 2268
empfiehlt sich zur Lieferung von nur erstklassigen Eisketten in Paketen von 20 Stk. an sowie alle Brennmaterialien frei Gelab zu billigsten Preisen. [01738]

Für Kasinos, Hotelier, Gutsbesitzer etc.

empfehlen wir:
Weine unter voller Garantie der Naturreinheit Weis- und Rotweine von 75 Pfg. an.
Sortimentkisten von 12 Flaschen an.
Wan abtreifere:

Naturwein-Vertriebs-ges. Ischaff Neustadt a. d. Haardt Nr. 3.

Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz
weltberühmt als der feinste Kaffeezusatz.

S. Roeder's Bremer Börsenfeder

seit nahezu 40 Jahren bekannt u. weltberühmt als Man schützt sich vor minderwert. Nachahrn. nur, wenn man beachtet, dass jede Feder den Namen S. Roeder trägt und dass die Schenkeln mit dem gest. Kennworte „Jedem das Seine“ versehen sind.

beste Schreibfeder.

Schreibarbeiten Jeder Art

wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschin. Verrielfältigungen, Handschrift, Stenographie u. a. liefert:
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenlos. Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage auch ins Haus und nach auswärt.

Karlstrasse 16. Fernsprecher 2794.

Wer erfolgreich? Schwere, Kranke, Gen, Kinder, Ehege, Geflügel usw. mühen will, der muß ihnen unbedingt eine Kleinigkeit von Dr. Brodmann'scher Warde B mit dem Zwerg ins Futter mischen.

Warum? Weil diese Warde B so wichtigen Futterstoff u. fruchtbarregenden Drogen und Salzen befreit, welche das Futter wärzen und schmacklos machen.

Was ist die Folge, wenn man Dr. Brodmann'sche Warde B regelmäßig verfüttert? Die Folge ist:

Große Fröhlichkeit und lächelnde Schlaftrief.

Im Rufe und Hagen vertrieht Warde B eine entscheidende Wirkung bei W. Liebertrags.

M. Brodmann Chemische Fabrik m. b. H. Leipzig-Entr. 5a.
Original-Prüfungen à 1 Pfd. zu 40 Pfg. und 5 Pfd. à 1,80 Mk. nur in den durch Zwerg-Kaufat fernst. lichen Verkaufsstellen zu haben. [5768]

1 Pfennig beträgt die Kosten bei regelmäßiger Verfütterung [5768]

Reisekoffer! Reisetaschen!

Gedöhte Kistenwahl am Plage. Nur erstklassige Fabrikate!
[01800]

Unerreicht billige Preise!
Hermann Röschel,
40 obere Leipzigerstr. 40. Mitglied des Kab.-Spar-Vereins.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kertzen, Halle a. S. Telefon 166.

Gedenktage.

25. Oktober.

- 1800. Der englische Geschichtschreiber Thomas Babington Macaulay geboren.
- 1806. Napoleon I. befehlt die Gruf Friedrichs des Großen.
- 1816. Die Franzosen besetzen die Schweiz.
- 1827. Der Chemiker Marcelin Berthelot geboren.
- 1829. Der Philosoph Jürgen von Meier geboren.
- 1838. Der kanadische Kontinentaler George Augustus Engel geboren.
- 1861. Der Rechtslehrer Friedrich Carl von Savigny gestorben.
- 1889. Der französische Dichter Emile Augier gestorben.
- 1902. Die Universität Münster wird eröffnet.

Tagespruch: Indankbarkeit wohnt nur in niederen Seelen, In edeln wird die Dankbarkeit nie fehlen. Bodenstedt.

Das städtische Museum am Großen Berlin.

Die städtischen Behörden haben sich erteilenderweise entschlossen, in der Leitung unserer Museen einen durchgreifenden Wechsel herbeizuführen und haben infolgedessen einen aus der Kunstwissenschaft hervorragenden Mann als Museumsverwalter berufen. Dieser bedeutungsvolle Schritt des Magistrats wird zweifellos in allen Kreisen der für die bildende Kunst interessierten Bürger rühmliche Zustimmung finden. Endlich wird es möglich werden, der Pflege der bildenden Kunst in Halle von Amts wegen einen größeren Nachdruck zu verleihen und unseren Museen, so bedeutsam sie vorläufig auch sein mögen, eine innere Einrichtung und Anordnung zu bereiten, wie sie einer großen, vornehmen Stadt allein würdig ist. Man braucht zunächst gar nicht einmal an den Bau von neuen Prachtbauten zu denken. Vorläufig wird zu zeigen sein, daß auch mit den vorhandenen Mitteln Besseres und Vollkommeneres zu leisten ist, wenn Verwaltung und innere Ausgestaltung auf die sichere Grundlage wissenschaftlicher Vorbildung und künstlerischer Erfahrung und Einsicht gestellt werden. Herr Dr. Sauerlandt, der neue Verwalter unserer Städtischen Museen, ist Anfang Oktober eingetroffen und hat sein Amt bereits übernommen. An die zeitgemäße Neuierung, die die Behörden geschaffen haben, knüpft man viele frohe Erwartungen; hoffentlich werden sie in vollem Umfang erfüllt. Ist doch Herr Dr. Sauerlandt seinem Namen nach auch in Halle nicht mehr unbekannt. Durch seine Einleitungen zu den beiden allgemein verbreiteten Werken „Griechische Bildwerke“ und „Der stille Garten“ er hat bereits zu allen Gelegenheiten, die an der Popularisierung edler Kunst regen Anteil nehmen. Was wir an ihm als Museumsverwalter haben werden, bleibt der Zukunft vorbehalten zu enthüllen.

Daß Herr Dr. Sauerlandt seine Amtsführung damit begonnen hat, die innere Gestaltung des Museums am Großen Berlin zu verbessern, ohne das bisher Bestehende so ohne weiteres über den Haufen zu werfen, ist ihm besonders hoch anzureden. Auch bei einer Museumsveränderung kann man nicht in die Luft bauen. Selbstverständlich läßt sich nach seiner Tätigkeit in den ersten beiden Wochen nicht von der Erreichung großer Ziele reden. Entwicklung braucht Mühe und Zeit. Es kann deshalb hier zunächst nur über Anfänge berichtet werden, allerdings über Anfänge, die einen geordneten Fortgang schon in sich schließen. Von den vorhandenen Räumen hat Herr Dr. Sauerlandt die oben dazu bestimmt, das eigentliche Bestium unseres Museums an Bildern und plastischen Werken aufzunehmen. Das untere Hauptzimmer bleibt Ausstellungszwecken vorbehalten. Der Besucher gewinnt dadurch den Vorteil, gleich über den einheimischen Besitzstand an Kunstwerken unterrichtet zu sein. Er braucht nicht erst die Zeit zu betrauen, was dem Museum angehört, was ihm von außen zugeführt ist. Der Ueberfüllung der Wände, an denen sich bisher Rahmen an Rahmen drängten, so daß die Bilder ihre künstlerische Wirkung oft gegenseitig aufhoben, ist ein Ende ge-

macht worden. Es ist ja nicht nötig, den ganzen Eigenbesitz des Museums an einmal zu zeigen, so lange der Raum dazu fehlt. Die Auswechslung der gehängten Bilder wird das Auge erfrischen, den Genuß durch Mannigfaltigkeit erhöhen und den Besucher zu wiederholtem Besuche einladen. Es ist bemerkenswert, wie viel schon jetzt durch lustigeres Gehen geleistet worden ist. Werke, deren Schönheit und Eigenart in der Ueberfüllung der Wände unterging, ziehen nun die volle Aufmerksamkeit auf sich. Eigentümlich ist man erkaunt darüber, wieviel des Guten vorhanden ist. In dem kleineren Zimmer des obern Stockwerks hat sich eine hübsche chronologisch geordnete Sammlung unterbringen lassen, die trotz ihrer Bescheidenheit einen orientierenden Ueberblick über die Malerei der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts gewährt und das Urteil des Publikums nur so besser bildet, als es alles Werke einer guten, soliden Kunst sind. Mit der Anordnung der Hauptwand im großen Zimmer hat Herr Dr. Sauerlandt eine für den Besucher außerordentlich freundliche Ueberlegung getroffen. Er hat es verstanden, drei Gemälde aus dem Eigenbesitz des Museums, die in Farbe, Stimmung, ja beinahe auch an Bedeutung ausgezeichnet mit einander harmonieren, herauszuheben und zu einheitlichem Eindruck zu bringen. Auf dieser Wand, in deren Mitte das hier bereits besprochene Bild von Klinger und daneben je eine Schöpfung von Adolf Menckens — „Im den Paragonten bei Carrer“ — und Wally Hamacher — „Kanal in Venedig“ — hängen, könnte auch ein Museum, das reichlich dotiert ist als das unfruchtbarste, mit Recht stolz sein. Die beiden von Hans von Holstmann geschaffenen und von Klinger als Studien zu späteren farbigen Plakaten bemalten Blätter runden den Gesamteindruck dieses Raumes vortrefflich ab. Nicht so vornehm, aber ebenfalls gehalten und schön zusammengehend in der Wirkung bietet sich die Gegenwand in demselben Zimmer dar, an der Werke von Gotthard Kriebel, Spitzweg, Max Liebermann, Paul Thien und Ranoldt mit den „Badenden Mädchen“ von Ludwig von Hofmann als Mittelpunkt zu einer Totalität zusammengefaßt sind. Alle diese kleinen, unaufdringlichen Veränderungen legen bereites Zeugnis dafür ab, daß eine kundige Hand schon mit dem bisherigen Besitz des Museums künstlerische Einfälle auf das Publikum hervorgerufen kann. Würde es möglich sein, noch eine Anzahl guter und begabter Kleinplastiken zu erwerben, so könnte in dem einen oder dem anderen Raum durch die künstlerische Verbindung von Bildern und Plakaten vornehme Stimmung erzielt werden; die oben geschilderte Gruppe ist dafür ein Beweis.

Ueber das Zimmer des untern Stockwerks, das Ausstellungen aufnehmen soll, läßt sich natürlich noch nichts sagen. Es wird sich aber bald Geheiß bieten, darauf zurückzukommen. Vom November viellecht schon wird eine Sonderausstellung stattfinden. Wie nicht mehr als recht und billig, werden eine Reihe städtischer Künstler den Reizen eröffnen. Daß auch hierin Herr Dr. Sauerlandt von den Kunstverständigen des heimischen Bodens ausreicht, ist sehr erfreulich und wird ihm von vornherein die Sympathien der Bürgerlichkeit gewinnen.

Prof. Dr. W. Kaiser.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 23. Oktober.

Aus dem Halle'schen Verein für ärztliche Mission.
Ueber missionarische ärztliche Fahrten in Südchina sprach gestern abend in der vom Halle'schen Verein für ärztliche Mission einberufenen Versammlung im Auditorium maximum Herr Dr. O. Lipp, der lange Jahre im Dienste der ärztlichen Missionstätigkeit in Tongking (Provinz Annam) in Südchina gearbeitet hat. Die Vortragende fügte etwa aus, daß China bei seiner jetztwärtigen alten Kultur und zwar auf vielen Gebieten voraus war, aber auf dem der Medizin hinter uns zurückblieb. Ein 2300 Jahre vor Christi Geburt von einem chinesischem Kaiser herausgegebenes medizinisches Lehrbuch sei noch heute in Geltung. Zimmer wieder werde es neu aufgelegt,

und jeder, der dieses dreibändige Buch durchstudiert hat, fülle sich zum Arzt berufen und praktiziere als solcher. Examina gäbe es nicht, jeder könne Arzt werden. Daß solche Verhältnisse für die Volksgesundheit ungünstig läge, liege an der Hand. Darum trafen dort die großen Seuchen, die aus Europa fast gänzlich verschwunden sind (Pest, Cholera, Malaria), große Massen Menschen hinweg. Der Redner habe es erlebt, daß an einem Tage bis zu 1500 Bestrafte starben, denn die chinesische Arznei vermöge nicht zu helfen. Die Cholera wüthet nicht so schlimm wie die Pest, aber die einküchliche aller Krankheiten sei der Auszug, der in China noch sehr verbreitet ist, weil es dort keine Kältezeiten der Fremden gab. Auch Augenkrankheiten hätten eine starke Verbreitung. Der Redner besprach weiter noch die Schwierigkeiten der Erlernung der chinesischen Sprache für den Europäer, und gab ein Beispiel an „Wahr unfer“. England und America hätten gegenwärtig über 800 Missionen ausgesagt auf der ganzen Erde, Deutschland aber nur 18. Diejenige Mission müße abgehoben werden. Die ärztliche Mission sei ein angeheurer Nutzen und auch einer der besten Wege, auf denen die Herzen dem Kreuze näher kommen und Christen werden könnten. Herr Dr. Fiebig, der 23 Jahre in Niederländisch-Indien gearbeitet hat, fügte noch Bilder aus der ärztlichen Mission von Java, Sumatra und Amerindien vor und besprach die Gründung des missionarischen Krankenhauses in Thüringen. Leider fehle zum Hauptgebäude und zum Schwefelbath noch ein Teil der Mittel, um für die Tropenmission sei noch gar nichts vorhanden. In der Tropenmission seien die heilbringenden Missionare unterdrückt worden, um auch dadurch Erfahrungen und Kenntnisse zu sammeln. Herr Professor Dr. Sauerländer dankte dem Vortragenden und Herrn Erdmann und bot, den jungen Verein durch Beitritt zu unterstützen, dessen Vorsitz er übernommen hat. Sein Stellvertreter ist der Herr Geh. Rat Professor Dr. Weitz. Das Schriftführeramt haben die Herren Pastor Hübner (Wettinerstr. 22) und Justizrath Elze, das Kassierenamt Herr Bankier Albert Steudner und Marine-Generalarzt a. D. Dr. Sander übernommen. Weiter sind Herr Pastor Meinhof und Herr Sanitätsrat Dr. Ulrichs.

Aus den Sitzungen sei noch hervorgehoben: Der Verein will die Erhaltung aller und die Gründung neuer ärztlicher Stationen und Spitäler auf den Missionen (Kolonia) durch Darreichung von Mitteln unterstützen. Er will den Missionären Bücher und Instrumente beschaffen, den Missionaren und Missionarinnen der Reichs medizinische Kurse an missionarischen Instituten erstatten, die in Deutschland entsprechenden Anstalten für ärztliche Mission fördern usw. Die Mitgliedschaft wird durch mündliche oder schriftliche Beitrittserklärung erworben. Die Mitglieder verpflichten sich zu einem Jahresbeitrage von mindestens 5 Mark. Die Mitglieder erhalten das Vereinsorgan „missionarische Zeitschrift“. Das Jahresbeiträge für 1909 erhoben werden kann, wäre es sehr erwünscht, wenn es durch außerordentliche Gaben und Zuwendungen dem jungen Verein jetzt schon ermöglicht würde, für seine Zwecke wirksam einzutreten. Zur Entgegennahme von Anmeldungen, Beitrittserklärungen und Gaben sind die genannten Auslassungen der gern bereit. Gaben können auch an das Bankhaus A. Siederer unter der Bezeichnung: Halle'scher Verein für ärztliche Mission" eingehandt werden. — Die Arbeit der ärztlichen Mission soll in erster Linie unserer Kolonien nützen. Darum liegt eine große Ausbreitung der ärztlichen Mission auch in nationalen Interessen.

Zur Hundertjahrfeier der Städteordnung.

Unsere Stadt hat bekanntlich beschlossen, aus Anlaß der Hundertjahrfeier der Städteordnung eine Stiftung zu errichten. Zur Begründung des Fonds sind 10.000 Mark bestimmt. Aus der Stiftung sollen die Hinterbliebenen der Männer unterstellt werden, die im ehrenamtlichen Dienste der Stadt tätig waren. Das Statut der Stiftung ist bereits ausgearbeitet und wird demnächst der Stadterordnetenversammlung vorgelegt werden. Das Kuratorium der Stiftung wird, wie man hört, aus sieben Mitgliedern bestehen, drei sollen Mitglieder des Magistrats (zwei außerordentliche), drei Stadterordnete sein und ein Mitglied wird aus der Bürgerlichkeit hinzuzunehmen.

Die Stiftung wird den Namen des Freiherren von Stein tragen. Dieser Entschluß des Magistrats, das Gedächtnis des großen Staatsmannes zu ehren und auch für weitere Kreise zu beleben, ist sehr sympathisch. Man wird so auch im Volke öfter an diesen Weltkaiser denken, dessen Name in den Kreisen der Wissenschaften längst nicht unsterblich ist.

— Der Besetzungsbekanntmachung Erlaß-Halle erstellte in seiner am 21. Oktober in Halle a. S. abgehaltenen Sitzung zunächst geordnete Anwesenheiten und nahm u. a. die Erlaß-Halle für ein stellvertretendes

Pelzwaren.
Aperte Neuheiten in Nerz, Persianer, Skunks, Hermelin, Steinmarder etc.

Pelz-Kragen schwarz Kanin 1 ¹⁵ 3 ⁰⁰ 2 ²⁵ 1 ¹⁵ 1 ³⁵ bis 50 Pf.	Pelz-Stola Rasé u. Seal-Kanin 2 ⁵⁰ 2 ¹⁰ 1 ⁶⁰ 1 ²⁰ 9 ⁰⁰ bis 3 ⁵⁰	Pelz-Stola Seal-Bisam 6 ⁰⁰ 4 ⁸⁰ 3 ⁵⁰ 3 ¹⁰ 2 ⁵⁰ bis 9 ¹⁵	Pelz-Stola Nutria 4 ³⁰ 3 ⁶⁰ 3 ²⁰ 2 ⁹⁰ 2 ⁵⁰ bis 7 ⁵⁰
Pelz-Stola Nerzmurmelt 6 ⁰⁰ 5 ²⁰ 4 ⁸⁰ 3 ²⁰ 2 ⁵⁰ bis 5 ⁰⁰	Pelz-Stola Moufflon 2 ¹⁰ 1 ⁸⁰ 1 ⁶⁰ 1 ³⁰ 9 ⁰⁰ bis 3 ¹⁵	Pelz-Stola Tibet, weiss u. schwarz 3 ¹⁵ 3 ²⁰ 2 ⁸⁰ 2 ¹⁰ 1 ⁸⁰ 1 ⁴⁰ bis 4 ¹⁵	Pelz-Stola Echt Skunks 2 ⁵⁰ , 2 ²⁵ , 1 ⁶⁰ , 9 ⁵ , 8 ⁰ bis 24 ⁰⁰

Geschäftshaus J. Lewin
Halle a. S. Marktplatz 2 und 3.
Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachs n.

Pelz-Baretts
für Frauen und Mädchen, weiss und farbig,
12⁵⁰ bis 2⁷⁵ Mk.

Rodel-Mützen
für Frauen und Mädchen
3⁵⁰ bis 85 Pf.

Kinder-Garnituren
weiss und farbig
12⁰⁰ bis 50 Pf.

Pelz-Muffen
in allen Preislagen.



Wichtiges des hiesigen Ausfluges vor. (Zgl. auch in Nr. 407 der "Sächsischen Zeitung" über die Gesamtplanung der Handels-...)

Am 26. Oktober, den 28. April 1909... Die Besichtigung der durch den neuen Hauptplan gebundenen... (Text continues with details of the exhibition and its organization.)

Am 26. Oktober, den 28. April 1909... Die Besichtigung der durch den neuen Hauptplan gebundenen... (Continuation of the exhibition report.)

Am 26. Oktober, den 28. April 1909... Die Besichtigung der durch den neuen Hauptplan gebundenen... (Continuation of the exhibition report.)

Am 26. Oktober, den 28. April 1909... Die Besichtigung der durch den neuen Hauptplan gebundenen... (Continuation of the exhibition report.)

Der Wintermann sind für die farbenprächtigsten Enten und Gänzen die Zeit des schönsten... (Text discusses the quality of ducks and geese.)

Der Wintermann sind für die farbenprächtigsten Enten und Gänzen die Zeit des schönsten... (Continuation of the duck and goose article.)

Der Wintermann sind für die farbenprächtigsten Enten und Gänzen die Zeit des schönsten... (Continuation of the duck and goose article.)

Der Wintermann sind für die farbenprächtigsten Enten und Gänzen die Zeit des schönsten... (Continuation of the duck and goose article.)

Der Wintermann sind für die farbenprächtigsten Enten und Gänzen die Zeit des schönsten... (Continuation of the duck and goose article.)

Der Wintermann sind für die farbenprächtigsten Enten und Gänzen die Zeit des schönsten... (Continuation of the duck and goose article.)

Der Wintermann sind für die farbenprächtigsten Enten und Gänzen die Zeit des schönsten... (Continuation of the duck and goose article.)

Hinforter Billah statt neben dem des übrigen effizienten... (Text discusses the Billah exhibition.)

Hinforter Billah statt neben dem des übrigen effizienten... (Continuation of the Billah exhibition report.)

Hinforter Billah statt neben dem des übrigen effizienten... (Continuation of the Billah exhibition report.)

Hinforter Billah statt neben dem des übrigen effizienten... (Continuation of the Billah exhibition report.)

Hinforter Billah statt neben dem des übrigen effizienten... (Continuation of the Billah exhibition report.)

Hinforter Billah statt neben dem des übrigen effizienten... (Continuation of the Billah exhibition report.)

Hinforter Billah statt neben dem des übrigen effizienten... (Continuation of the Billah exhibition report.)

Hinforter Billah statt neben dem des übrigen effizienten... (Continuation of the Billah exhibition report.)

Hinforter Billah statt neben dem des übrigen effizienten... (Continuation of the Billah exhibition report.)

Cettling Herren- und Damen-Preize in vollendeter Ausführung... Gr. Steinstrasse 12. Telefon 912. Amarbeiten und Modernisieren älterer Pelzsachen... (Large advertisement for Cettling fur goods.)

Herren-Winter-Paletots in jeder Preislage... Besonders beliebter und eleganter Ueberrock... (Advertisement for winter coats.)

Die Firma August Maus, Halle a. S., teilt mit: Am 23. Oktober ist bei uns in der Fabrik ein Unfall eingetreten, bei dem ein Arbeiter durch einen Schlag mit einem Hammer verletzt wurde. Der Verletzte ist in die Klinik eingeliefert worden. Die Firma ist für die Kosten der Behandlung und des Verdienstausfalls des Verletzten verantwortlich.

Wochen-Marktwert.
Sachverhältnisse der Kohlenhandlung & Wirtschaft. Reizmittel. Das Einfuhrgeschäft nimmt hier ruhigen Fortgang, an den Umsätzen der verflochtenen Waare wurde tiefer und besserer Absatz zu gleichen Quantitäten beobachtet. Alles nach dem grünen-farbigen Dapfen und wenn Parteien nach Summa angetrieben, wird auch der Absatz befördert. Preise sind unwandelbar; für effiziente Brauware sollte man sich aber bei 100 bis 110 Markten im Auge behalten, während andere Vorkaufleistungen schon für 40 % zu haben sind.

Börse von Berlin vom 24. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Eine Veränderung in dem letzteren Zustande der Börse war auch heute nicht zu verzeichnen. Die aus Konstantinopel vorliegenden Nachrichten über die Balkanfrage, sowie der aus West-Perth gemeldete schwächere Verlauf der dortigen Börse befreiten die Spekulation in ihrer Zurückhaltung. Das bereinigte im Zusammenhang mit dem Beschäftigung an den Markt kommende Material fand daher nur zu ermäßigten Kursen Unterkunft. Die Rückgänge hielten sich aber in bescheidenen Grenzen. Die Weltwirtschaft, ein Zeichen des kühlestes Ganges der Industrie, beantragte auch heute wieder Nachfrage in den heimischen Märkten. Der Aktienmarkt der Hauptgruppen der Industrie konnte sich auf dem gestrigen Stande behaupten. Schwach im Einklang mit dem allgemeinen Tendenz lagen dagegen ausländische Renten. Am Vorkonten gingen die Rückgänge nicht über 3/4 Proz. hinaus. Amerikaner erzielten im Einklang mit dem gestrigen niedrigeren Tendenz im Einklang mit dem gestrigen niedrigeren Tendenz. Die Aktienmärkte der Hauptgruppen der Industrie waren unerschütterlich und erreichten nur bei Schwäche am Anfang 1/2 Proz. Schiffahrtstitel konnten sich auf dem gestrigen ermäßigten Niveau behaupten. Dagegen setzten Elektrifizierungstitel ihre Abwärtsbewegung fort. Als im späten Verlauf festere Aufwindbewegungen eintrafen, gewann auch hier die Tendenz an Gestalt. Stimuliert erwies sich auch der

Wichtige Weltmarkt. Am Montanaktienmarkt führten Käufe, besonders in Kohlenaktien, zu teilweisen anschließenden Befestigungen. Auch Amerikaner verzeichneten eine Befestigung. Zugl. Geld 3 Proz., Mittelgeld 3 Proz., Privatdiskont 2 1/2 Proz.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Güterbahnunglück.
Ausspruch, 24. Okt. Der gestrige Abendschnellzug München-Köln stieß in der Station Godzell mit einem Güterzuge zusammen. Der Kölner Schlafwagen wurde schwer beschädigt. Der Kaufmann Wötte aus Frankfurt und Oberingenieur Brobit aus München sind tot. Ein Schaffner wurde schwer verletzt; mehrere Reisende trugen leichtere Verletzungen davon.

Die Luftschiffahrt.
Friedrichshafen, 24. Okt., 2 Uhr nachm. Das Luftschiff ist heute zu seinem zweiten Aufstiege von der Schwimmhalle in Manzell sehr glatt in die Höhe gegangen und fährt jetzt in der Richtung auf den Hafen von Friedrichshafen.

Paris, 24. Okt. Der Wochenbericht "Opinion" zufolge ist heute im Auftrag des französischen Kriegsministeriums ein Militär-Aeroplan fertiggestellt worden. Derselbe, ein Dreidecker, befindet sich unter Verwendung von Artillerie- und Geniediensten im Karzer vor Versailles. Die Versuche mit dem Aeroplan sollen demnächst stattfinden.

Raritätenmarkt.
Bregenz, 23. Okt. (Wiener Tel.-Korr.-Bür.) Heute ist der Absatz von eingetragenen Waren. Bulgarien soll

mit Müchigkeit auf den bulgarisch-serbischen Verkehr dagegen protestieren haben.

Ceraigno, 23. Okt. (Wiener Tel.-Korr.-Bür.) Eine Verarmung der Partei fortgeschrittlicher Moslims beschloß, ein Südigungstelegramm an Kaiser Franz Josef abzuschicken. Geleitet hat sich ein Komitee zur Errichtung eines Denkmals für den Kaiser gebildet.

Wien, 24. Okt. Wie die "Neue Freie Presse" aus Belgrad meldet, ist der Führer der Fortschrittspartei Novakowitsch nach Konstantinopel abgereist. Er soll Vollmacht besitzen, mit der türkischen Regierung über den Abschluß schriftlicher Vereinbarungen zwischen Serbien und der Türkei zu verhandeln und die bindende Erklärung abzugeben, daß Serbien keinesfalls nach Konstantinopel auf türkische Rechnung tritt.

Konstantinopel, 24. Okt. Aus der Umgebung des Großweirs wird die Meldung der Zeitung "Adami" demeritert, daß die Antwort der Porte auf den Konferenzentwurf bereits abgegangen sei, sowie die Nachricht, daß der englische Botschafter sich gegen direkte Verhandlungen mit Bulgarien ausgesprochen habe.

Konstantinopel, 24. Okt. (Wiener Tel.-Korr.-Bür.) Wohlhabende Mahomedaner in Ustufio haben sich für den Fall der Einberufung der Medisera in nicht rückzahlbaren Beiträgen an die Regierung verpflichtet. Auch aus anderen Orten liegen ähnliche Meldungen vor.

Sofia, 24. Okt. (Wiener Tel.-Korr.-Bür.) In maßgebenden Kreisen herrscht über die Rückkehr der Delegierten aus Konstantinopel, angehend über die Basis für eine Verständigung mit der Türkei, eine gedrückte Stimmung. Trotzdem stellen offizielle Kreise die Lage als unüberdacht dar und erklären, daß die Regierung ihren bisherigen Standpunkt keineswegs aufgeben und feiner Gewährung von Kompensationen gutfinden werde.

Köln, 24. Okt. Die Erdbeben haben sich auch gestern wiederholt und erzielten sich über das Gebiet von Aich bis Klingenthal, Schönhaide, Zwidau und Lenna (Kreis). Aus Aich wird der "Neuen Völk. Zig." berichtet: Auch gestern wurden hier mehrere Erdstöße gefühlt. Um 1 Uhr 50 Min. nachmittags erfolgten drei Stöße unmittelbar nacheinander, deren letzter alle früheren an Heftigkeit übertraf. Abends 8 Uhr 25 Min. wurde ebenfalls ein Erdstöße nachgenommen. Die Erderschütterungen wurden auch in Oberkränen verpürt.

Berlin, 24. Okt. In einer am 30. November stattfindenden internationalen Verammlung der Radfahrerföderation soll insbesondere ein Antrag auf Einführung gleicher Strafsignale in allen Ländern erörtert werden.

London, 24. Okt. Nach der Meldung eines Morgenblattes aus Tokio soll der Chientao-Streit zwischen China und Japan tatsächlich auf der Grundlage beigelegt sein, daß China Souveränität voll anerkennt, aber den Koreanern das Wiederholungsrecht und eine besondere Konulargerichtsbarkeit zugehört wird. Gegenloß der Streit wegen der Jakumün-Güterbahn in der Weise geregelt werden, daß die Bahn nicht über Jakumün hinaus weitergeführt wird.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 24. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Der wöchentliche Kursverlauf am 24. Okt. 1909		Eisenbahn-Aktien	
Wechsel-Kurse, Privatdiskont 3/4 %		4% Norddeutsche-Werke...	
Banknoten kurz 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
London 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Paris 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
New York 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Sankt Petersburg 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Moskau 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Buenos Aires 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Santiago 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Lima 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Hankow 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Batavia 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Zebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Samarang 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Manila 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Cebu 100/100		4% Bayer. Nord. Gold-Ob. 97,300	
Iloilo 100/100		4%	

Grösste Auswahl in Kinderleibchen. Dr. Jägers Wollkorsetts.

Gegründet 1882.

Bernhard Häni, Korsett-Spezial-Geschäft,

Schmeerstrasse 2.

Korsetts, Leibbinden, Geradehalter, Umstandskorsetts, Nährkorsetts. Ausgleichungen in vollendetster Art.

Teufels Diana-Gürtel.

Einfachere Gürtel zu Monatsbinden

schon von 50 Pfg. an.

Hartmanns Gesundheitsbinden

à Dutz. von 60 Pfg. an.

Schäfers Hygiene-Binden

à Dutzend 1,00 Mk.

Paria-Binden, Moosbinden, Vestbinden.

Waschbare Monatsbinden à Stück 50, 75 Pfg. Schlauch- u. Trikotwickelbinden à Mtr. von 15 Pfg. an.

5 % Rabatt in Ma ken. Auf 10 Dutzend Binden 10 % Rabatt



Korsett- und Leibbinden-Pariserien

Teufels Diakonbinde, 5 Mtr. lang, von 75 Pfg. an.

Waschbare Monatsbinden à Stück 50, 75 Pfg. Schlauch- u. Trikotwickelbinden à Mtr. von 15 Pfg. an.

Für Spediture und Landwirte

habe ich ein 6% vergünstigtes großes Samstagsgeschäft mit gr. Entlastungen, Remissen, Lagerremissen u. s. w. für 225.000 Mk. Bei 10-20.000 Mark Anrechnung zu verkaufen. Opposteten billig und fest. Grh. Off u. Z. o. 521 an die Expedition dieser Zeitung. [5781]

Seidenwolle nicht einlaufend, nicht färbend. H. Schneo Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger.

Halle a. S. 5% Rabatt. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt. Bester Kostime-Sammet, unempfindlich gegen Druck u. Nässe. Gerippte Sammete (Kord), m von 1,80 Mk. an. Velvet für Blusen und Kleidehen m von 1,10 Mk. an. Bester schwarzer Hut-Sammet, leichte, kurzgeschorene Qualität. Einem Posten schwarzer Velvet-Reste extra billig.



Emil Reinhold

Juwelier, Gold- und Silberschmied. Geiststrasse 46 (neben Lichtenhainer Kr.). Grösstes modernes Lager in Ketten, Colliers, Broschen, Arm-bändern, Anhängern, Ohrringen in Gold, Silber und Double von dem billigsten bis zu dem feinsten Genre. Eigene Werkstatt für alle vorzuziehenden Arbeiten der Branche. (01876)

Landwirtsöhne

erhalten nach 7-jähriger Ausbildung Stellung als Verwalter, Buchhalter, Amtssekretär oder Webermeister in. W. Eliasfeld, Direktor der Landwirtsch. Schule zu Blankenburg a. Harz, Kraustr. 17. [5657]

Amtssekretär

für zwei Tage in der Woche für Amt Dienstaus gesucht. Persönliche Vorstellung notwendig. (5788)

Landwirtssohn, 21 Jahre.

(Ein-Ähren-Beuge), seit dem 16. Jahre in letztem Jahre's Wirtschaft tätig gewesen, sucht zur weiteren Ausbildung baldigt oder später Stellung als Verwalter auf mittlerer Güterwirtschaft. Gehalt nach Uebereinkunft. Zu erfragen: **Georg von Veck**, Amtsdorf bei Wanzleben. (01769)

Verkaufsgärtner, 33 J.

verh., ein Kind von 5 J., sucht a. l. 1. 09 dauernde Stelle. Bin mit all. ins Sachliche Arb. vertr. u. l. u. Schöne u. Naumb. vertr. u. l. u. Jena, verh., 67. Off. an H. Schöler, Schulg. Weinlagen u. Grewßh. 1. (01770)

Tücht. Knechte.

Schwitzer, Arbeiter besorgt reell o. h. n. Vorauszahlung **Louise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Halle a. S., Merseburgerstr. 9.

Höhere Beamtenwitwe.

Witwe 49, ledig im Haushalt, sucht passende Wirkungsfrei in freierwilliger Haushalt. Beste Empfehlungen zur Seite. Offerten an **Hildegard Rieder-Glanke** bei Düben erbeten.

Junges Mädchen

sucht zum 1. od. 15. Nov. Stellung als **Wäsche**, Gest. Offerten unter Z. M. 519 an die Exp. d. Ztg. erb.

Vermietungen.

Felsenstr. 23, I. Et. 5 Zimmer nebst Küche, Bad u. s. f. 1. April 09 zu verm. **W. D. v. Hartenstein** Fabrik G.m.b.H., Gröbnerstr. 31.

Winter-Paletots

für Herren bedeutend unter Preis, sonst 65,00 58,00 50,00 46,00 Mtr. jetzt 48,00 44,00 39,00 35,00 Mtr. **Walter Drechsler**, Gr. Ulrichstr. 54.

In gesunder ruh. Wohnlage herrsch. III. Etage.

empfehlensw. für ein. Paar od. ständelose Eheleute, lot. od. später zu vermieten, Bc. 600 R. **W. H. Richter 21, H. A. Krantz**.

Gutes dauerhaftes Gummiband

für Stempelbänder läuft man bei **H. Schneo Nachf., Gr. Steinstr. 84**.

Hochherrsch. Wohnung,

I. u. II. Et., 9 Zim., Diele, Balkon, Keller, Gas, elektr. Licht, Bad, Jalousieletzt (allein. Mieter im Hause) 1. Jan. od. 1. April 1909 zu verm. Best. utg. 1-3. Näheres **Alfred Lutz**, Merseburgerstr. 25 I. [5801]

Cercle français.

Damen wie Herren, welche in der französischen Sprache etwas geübt, einen bereits bestehenden Verein beizutreten wünschen, können sich melden bei **Pauline Genge**, Jünglingsstr. 14, I. oder bei der **Baumgartenstr. 14** am 22. Oktober abends 8 1/2 Uhr Café Monopol I. Etage links. [5776]

Merseburgerstr. 155

Fabrik-, Riedertrags- und Speicherräume sowie Pferdehallen sofort **Näheres 15009 Gr. Steinstr. 19, Brio-Bureau**.

Grüß keine,

Goldes. hmd, Gr. Ulrichstr. 35 bietet um Beschäftigung **selbst Schaufenerarbeiten: Eicht silberne u. verarbeitete Besteckgesch.** Fernruf 2830.

Weißer Güte

ohne Unterschied werden tabellos zum Preise von **nur 1 Mark** pro Stück genehmigt. Beachten Sie unsere Schaufenster!

Familiennachrichten.

Martha Schumann **Richard Rosche** Verlobte. **Gottzen Döhlau** im Oktober 1908.

Galgenberg. 508.

Geiststr. 38, Große Steinstr. 68, Naumburgerstr. 6, Steinweg 25, Merseburgerstr. 4.

Statt besonderer Mitteilung.

Am 22. Oktober wurde ein gesundes und kräftiges **Mädchen** geboren.

Munkow b. Bagenz. **Hans Helm**, Rittmeister a. D., Rittgutsbesitzer. **Franz Eilfried Helm** geb. Malcomess.

Ihre am heutigen Tage vollzogene Vermählung beehren sich nur auf diesem Wege anzukündigen.

Emil Dietrich Mathilde Dietrich

verw. Balde geb. Reckleben. Amt Hadmerleben. Rittgert Baumgarten den 22. Oktober 1908.

Carl Willmann

im 58. Lebensjahre. Dieses zeigt im Namen der Hinterbliebenen tiefbetrübt an **Zörbig**, den 28. Oktober 1908.

Margarete Willmann geb. Kosbahn. Die Beerdigung findet Montag, den 28. Oktober, vormittags statt.

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief heute morgen sanft nach kurzer Krankheit plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter teurer Gatte, unser herzenguter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Gutsbesitzer Albert Güstel

im 57. Lebensjahre. Im tiefstem Schmerz **Schwoitsch** bei Gröbers, den 24. Oktober 1908.

Namens der Hinterbliebenen: **Selma Güstel** geb. Giebeler **Hilde Güstel** **Erna Güstel**.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr statt.

Stlechtenfranke

erfahrene, nasse Schuhputzmeister und hat so unerträgliche **„Dauerschuhe“** wie unter Garantie ohne Verschleiß (Störung) selbst denen, die nirgendwo Stühle finden, nach langjähriger praktischer Erfahrung. Auf das Verlässlichste werden meine mit **Deutsches Pat. Nr. 130.323** erteilt. **R. Gröppler**, 21. Marxen-Drogerie, Charlottenburg, Konigsstr. 97. (6773)

Stlechtenwurzel-Saaröl

von Carl Jahr in Götting, feinstes bestes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haars, zur Reinigung des Kopfbodens und Befreiung der Schuppen. Seit über 50 Jahren einwandfrei, bewährt und überall von der Kundsch. rühmend empfohlen. Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen, à 75 Pfg. und 50 Pfg. bei [01684]

Albin Henzke, Schmeerstr. 24.

Verlangte Personen.

Jüngerer Kaufmann oder Landwirt

mit größerem Vermögen als tätiger Teilnehmer an einer Zerrain-, Bau- und Grundstücksgeellschaft bei festem Gehalt und Zustimmte sofort oder später geübt. Offert. unter **Z. n. 520** an die Expedition dieser Zeitung erbeten. [5780]

Vertreter

für den Verkauf von Maschinen- und gegen hohe Vergütung. Offerten an **H. T. 5539** bei **Rudolf Mosse**, Hamburg.

Suche zum 1. Jan. 1909 einen

Suppefor.

Bewerber muß mehrjährige Praxis in Küchenwirtschaft haben und befähigt sein, zeitlich selbständig zu disponieren. **Krause Lebenslauf**, Zeugnisbüchlein u. Gehaltsanträge erbeten. (01770) **Talmey, Altmarkt 10** a. S.

Pferdeknechte, Tagelöhnerfamilien

an. Nur Leute aus der Landwirtschaft mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei **Koussner**, Hotelbesitzer. (01810)

Schiffsjungen

sucht **J. Brandt**, Havelburgerstr. 10, (Hbf.) **Hilfsmittel 20**. Prospekt kostenlos.

Ende stets bei größter Stellenauswahl u. höchstem Lohn: Landwirtsch. u. Wirtschaftsk. Frauen, Köchinnen, Stützen, Stuben- u. Wasstmädchen.

Frau Marie Wanzleben, Stellenvermittlerin, Große Steinstr. 80

Köchin

mit guten Zeugnissen bei einem Lohn zum sofort. Eintritt gesucht. Angeb. unter **H. K. 2397** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Verkauf-Angebote.

Empfehle: **W. R. Rechte**, Arbeiter, **Willy Kühn**, Stellenvermittler, **Alene Weidner**, 3. Teichweg 223. **Januar** des **Central-Etellen-Vermittlungs-Bureaus**. **Hausloger** d. **einget. Firma**. **Verh. Angew. 4j. Zeugn.** verh. **Angew. 3j. Zeugn.**, f. l. **Jan. Stell.** **Hermann Elmer**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 1. - Tel. 2078.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Provinzialmission der Gohrnerischen Mission in Gieselen. Am 21. Oktober feierte wir hier in Gieselen, der Provinzialmission für die Gohrnerische Mission in Gieselen...

Aus der Provinz Sachsen, 23. Okt. (Neuer Ober-Landesgerichtspräsident). Der Oberlandesgerichtspräsident ist zu Ende der Amtszeit...

Wittenberg, 23. Okt. (Städtische). Am 20. September 1908. Der Vorstand der Städtischen...

Die eigene kleine Vereinskapelle feierte die Blasmusik; auch viele andere musikalische Genüsse...

Querfurt, 23. Okt. (Schulebeseitigung). Am 1. d. M. sind die Schulen in Querfurt...

Wittenberg, 23. Okt. (Städtische). Am 20. September 1908. Der Vorstand der Städtischen...

Wittenberg, 23. Okt. (Städtische). Am 20. September 1908. Der Vorstand der Städtischen...

Wittenberg, 23. Okt. (Städtische). Am 20. September 1908. Der Vorstand der Städtischen...

Wittenberg, 23. Okt. (Städtische). Am 20. September 1908. Der Vorstand der Städtischen...

Wittenberg, 23. Okt. (Städtische). Am 20. September 1908. Der Vorstand der Städtischen...

Asthma heilbar.

Es gibt nur ein einziges Mittel! Dieses behält Dr. Marie Beer, Chemist, Reichardt, indem sie...

Technikum Bingen. Maschinbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Chausseekurse.

Ball- u. Gesellschafts-Kleider. Die neuesten Mode-Erscheinungen sind in größter Auswahl vertreten. Fertige und halbfertige Ball- und Gesellschafts-Kleider. Ball- und Gesellschafts-Kleiderstoffe. Aparte Garnierungen. Letzte Neuheit: Perlbesätze, Spitzen, Blumen, Ball-Umhänge, Fächer. Maß-Anfertigung eleganter Ball- u. Gesellschafts-Toiletten. A. Huth & Co. Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.



Neu eingegangen:
400 Kinderjacken,

vorzüglich gearbeitete, tadelloste sitzende Fassons aus hochmodernen Cheviot-, Tuch- und Manchesterstoffen.

Gelegenheitskauf

in guten, sehr haltbaren **Jacken** für das Alter von 2 bis 14 Jahren, aus dunkelblauen, bräunlichen und grünen engl. gemust. Winterstoffen:

Serie I

in allen Grössen durchschnittlich **550** Mk.

Serie II

in allen Grössen durchschnittlich **650** Mk.

Serie III

in allen Grössen durchschnittlich **850** Mk.



Ferner neu aufgenommen:

Kinder-Golf-Jacken
zu billigsten Preisen.

Hönicke,
am Leipziger Turm.

Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag, den 25. Oktober, nachm. 1/2 4 bis abends 11 Uhr
zwei Militär-Konzerte
der Kapellen des Feld-Art.-Regts. Nr. 75 und des Inf.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.

Walhalla-Theater.
Morgen, Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr
Grosses Frühschoppen-Frei-Konzert,
verbunden mit Auftreten des Gesangs-Duos von der Ley und des Grössten- und Tanz-Humoristen Max Hildebrand.
Nachm. Familien-Vorstellung
zu ermässigten Preisen.
Jeder Erwachsene ein Kind frei.
Abends **Gala-Vorstellung.**
8 Uhr
In beiden Vorstellungen
die Reform-Tanzkünstlerin **Villany.**
Fred Edlawi, Verwandlungs-Schauspieler,
sowie das übrige erstklassige Spezialitäten-Programm.
Montag, den 26. Oktober
letztes Auftreten **Viola Villany.**

Saal der Berggesellschaft, Paradeplatz.
Montag, den 26. Oktober, abends 7 1/2 Uhr
I. Kammermusik-Abend
der Herren
Prof. Arno Hill, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein
und Prof. Georg Wille.
Am Klavier: Prof. Dr. Max Reger.
Beethoven, Sonate für Viol. u. Kl. op. 96, Reger, Klaviertrio op. 102
(neu), Tschakowsky, Streichquartett op. 32 (2. 1. Mal),
Konzert-Fügel Steinway and Sons s. d. Magazin v. B. Döll.
Abonnements auf 4 Abende Mk. 8,40, Einzelkarten zu
Mk. 2,00 und 1,55 in der
Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan.** [5671]

Schürzen, Unterröcke, Korsetts. [01788]
G. Liebermann,
30. Bernburgerstrasse 30.

Neues Theater.
Direktion **E. M. Mauthner.**
Sonntag 4 Uhr kleine Preise
Sentil
Abend **Hedda Gabler.**
3. 1. Male: Schwanz-Robitit:
Das Protektionskind.
Stadttheater in Halle a. E.
Sonntag, d. 25. Oktbr. 1908,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
4. Fremde-Welt, bei kleinen Preisen.
Robitit! Zum 4. Male: Robitit!
Onkel Bernicke.
Schwanz in 3 Akten v. G. Adelberg.
Spielleitung: Walter Steinfurth.

Die Puppenfee.
Pantom. Ballett-Divertissement in
1 Akt von J. Sokreiter u. F. Gault.
Musik von Josef Bayer.
Spielleitung: Carl Schulberg.
Arrangement der Tänze und
Gruppierungen von der Ballett-
meisterin Adele Stalberg-Wilch.
Musikalische Leitung: Josef Bach.
Nach dem 1. u. 2. Akt: Tänzerinnen-Auffen.
Auffenöffnung 3 Uhr. Auf. 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.
Abends 7 1/2 Uhr:
43. W. d. W. Umlaufung. 3. Viertel.
Robitit! Zum 1. Male: Robitit!
Die kleine Prinzessin.
Operette in 3 Akten nach einem
vorhandenen Stoffe v. Carl Stroum
u. F. Anton. Musik v. Bela v. Uli.
Spielleitung: Adalbert Leng.
Musikalische Leitung: Josef Bach.
Auffenöffnung 7 1/2 Uhr.

Prinzessin Irene v. Alice v. Beer.
Graf Bag.
Kammerherr v. A. Etahlberg.
Baronin Claire von
Alteisa. v. G. Eitel.
Fritz Waldemar. v. G. Eitel.
Dr. Hoffmann, Leibarzt: G. Grünert.
Bimmel, Schloßkammer-
warter. v. Emil Süßen.
Anton Kipp, Schneider: A. Landberg.
Schaffner Jochl.
Fischer. v. A. Leng.
Barbara, Fräulein Frau Walter-Hörig
Marie, deren Tochter: F. Maries.
Entwärtiger Müller.
Fritze. v. A. Nicolai.
Müller, Wäcker. v. Frau Jung.
Madame Meyer. v. H. Schöner.
Ein eingefesteter
Mann. v. Ferd. Rogl.
Mitsiedler Martin. v. R. Ruzsch.
Anna, Färberin. v. Fr. Meyer.
Neu-Getragene. v. B. Keston.
Ein Student. v. A. Rubin.
Wagen-, Säufenträger, Hofdamen,
Soldaten, Kärberinnen, Mädchen
aus dem Hofe.
Nach dem 1. u. 2. Akt: Tänzerinnen-Auffen.
Auffenöffnung 7 Uhr. Auf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr. [5763]

Nach Schluß der Vorstellung
Erfrischungen mit kleinem
Zuschuß im [5765]

Weinhaus Brodowski.
Sonntag, den 25. Oktober,
10-11 Uhr Frühchoppen.
1-3 Uhr Dinner v. Couvert 2,-
sehr gewähltes, feines Menü.
Abends: Speisen nach der Karte
in halben und ganzen Portionen
und besonders reichhaltiger Aus-
wahl sowie delikateser Süßwaren.
Mehrere Sorten Eis u. Speise u.
eine hervorragende Tafel-Kaffee.
Auswärtige Theater.
Sonntag, den 25. und Montag,
den 26. Oktober 1908.
Leipzig (Neues Theater): Die
verkaupte Braut, Dienstag:
Nafafa. Montag: Der
Nichtsnutz.
Leipzig (Altes Theater): Der Opern-
prinzessin.
Weimar (Hof-Theater): Tiefland.
— Montag: Beethoven und
seine neun Symphonien.

Loge zu den fünf Türmen (Albrechtstrasse).
Freitag, den 30. Oktober 1908, abends 8 Uhr
Klavierabend von
Edouard Risler.
Programm:
Beethoven: Sonate E-moll op. 90. Schumann: Sym-
phonische Etüden. Chopin: Fantasie op. 49. Frédéric Des-
sur: Mazurka A-moll. Valse Op. 10. Balloos A-dur. Liszt:
XIII. Rhapsodie. Schubert: Impromptu B-dur. Tausig:
Valse caprice.
Konzertfügel: Blüthner (Vertreter: B. Döll),
Karten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk. in der Hofmusikalien-
handlung **Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.**
Fernspr. 1199.

3 vorzügliche Cigarren
Großes Format! Angenehm, aromatischer Geschmack!
Aeußerst preiswerte Qualitäten! Aus milden Tabaken hergestellt!
Direkt importierte Havana-Cigarren
in augenblicklich ungefähr 700 verschied. Sorten von
M. 120.— bis M. 4000.— das Tausend.
Proben in beliebiger Anzahl. Bei Originalkisten und Barzahlung 5% Rabatt.
Vollständige Preislisten
über mein reichhaltiges
Lager kostenfrei: [Logo]
Für Sachsen: **OTTO BOENICKE**, G. m. b. H., Leipzig, Petersstr. 3.
Kaisersäle, Freitag, d. 30. Okt., 8 Uhr Vortrag
Prof. Dr. August Frol
Vorurteile u. Fortschritt in Ehe u. Sexualleben.
Karten zu 1, 1.50, 2, 3 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstr.

Zoolog. Garten.
Sonntag, den 25. Oktober,
nachm. 3 1/2 Uhr:
Grosses Konzert,
ausgeführt vom
Orchester d. Inf.-Reg. Nr. 36
Leitung: Herr Reg. Mus.-Dir.
O. Wiegert.
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Bis mittags 12 Uhr:
Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Kaisersäle.
Donnerstag, 29. Okt., abends 8 Uhr
Populäres Orchester-Konzert
des
Prof. Gustav Berger
von der Kaiserl. Russ. Musikgesell-
schaft unter Mitwirkung des
Königl. Musikdir. **Otto Wiegert**
und der Kapelle des 38. Inf.-Regts.
Berger, Tragische Sinfonie für
groses Orchester, **Berger**, Klavier-
konzert F-dur mit Orchesterbe-
gleitung, **Liszt**, Liebestraum III,
Rhapsodie XII, **Liszt**, Les Préludes,
sinf. Dichtung.
Vorverk. nummerierte Plätze
1.50, Eintrittsplätze 1 Mk., Balkon-
Stehplätze 50 Pfg. bei den Hof-
musikalienhandlungen von **Hothan**
und **Koch.** [01819]

Optische Waren
preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a
Otto Unbekannt.

Bitte ausschneiden!
Gelegenheits-Gedichte
Begleitworte zu Geschenken,
Prologe, Tafellieder (erst u.
humoristisch) für Vereine,
hochzeiten, Jubiläen, lustspiel-
artige Aufführungen für
mehrere Personen.
Billige Preise! Beste Empfehlungen.
Frau Agnes Riess,
Ulrichstrasse 14.

Wollene mit der Hand gefrickte
Soften empf.
H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wintergarten.
Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.
Montags 12-3 Uhr.
Triumph-Automat
am Leipziger Turm. [01814]
Größtes, verkehrsreichstes Automaten-Restaurant am Platze.
Anerkannt reichste Auswahl
vorzüglicher Speisen u. Getränke.
60 diverse Delikatessenstücken im steten Wechsel 60.
Warme Speisen in grosser Zahl.
10 gutgepflegte Biere 10.
Weine und Liköre in vorzüglicher Qualität.
Kaffee, Schokolade, Bouillon, delikate Suppen.
Grog, Punsch, Glühwein.

Grand Hotel Berges
Inhaber:
Heinrich Berges
Telephon 810.
Jeden Abend, von 7 1/2 Uhr an beginnend, regelmässige
Künstler-Abend-Konzerte
unter bewährter Leitung des Herrn Kapellmeisters Wilh. Ohligler.
Auch nach Schluss der Theater bestens empfohlen.
Sonntags zum Diner von 1-3, abends von 7 1/2 Uhr an.
Rosengarten.
Kirmes: Sonntag und Montag
Frei-Konzert.

Zum Würzburger
am Saalmarkt, dem Volkeigeb. gegenüber. Fernspr. 2807.
Ausschank Würzburger Bürgerbräu.
von
1/2 Liter 20 Pfg. [1453]
Siphon-Versand. [9]

**F. C. Siebert, Handschuh-
fabrik,**
untere Leipzigerstr. 9, gegenüber der Ulrichskirche. Gegr. 1853.
Handschuhe in Leder, Seide, Zwirn und Wolle.

Carl Lerm & Gebrüder Ludewig
Tempelhof-Berlin
Größtes Werk Deutschlands. — Höchste staatl. Auszeichnungen.
Verzinkte Drahtzaungeflechte.
Patent- (Koppelanlagen
(D. E. G. M.) Wildgatter.
Baumschützer.
Fertige Zäune und Gitter.
Konkurrenzlos billigste Angebote.
Preise im Herbst stets günstiger als im Frühjahr
Versand unserer sämtlichen Preislisten völlig kostenlos.

Grand Hotel Berges,
Halle a. S. Magdeburgerstr. 65. Tel. 610,
hält seine eleganten Räume bestens empfohlen.
Sonntag, den 25. Oktober Diner, Gedeck à 3 Mk.
Consommée jardinière
Rheinsalm see, holland.
Kalbsrücken garn. see. Champignons
Fasan auf Champagnerkraut
Kompot
Fürst Pickler
Butter — Käse
Obst.
Während des **Künstler-Konzert** von 1—8 Uhr,
Diners abends von 7½ Uhr ab.

A. ZUNTZ SEL. W. WE
KONIGL. GROSSH. HOFLIEFERANT

KAFFEE TEE
Nur in Original-Packung

Ersklassige bestanerkannte Produkte der Branche

FEINSTE MISCHUNGEN BILLIGSTE PREISE

Für Privat-Spekulanten!
Die von uns herausgegebene Broschüre: „Kurze Erläuterungen über Art und Wesen der Prämiengehälften“ (Geschäfte mit Verlohrung gegen Kursverlust) senden wir auf Wunsch kostenlos zu.
Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft, Berlin SW. 68, Zimmerstr. 90.

Sooßen erschienen:
Übersicht über die Entwicklung der Frage der **Entschuldung des ländlichen Grundbesitzes** in Preussen
u. ihre Überführung in die Praxis unter besonderer Berücksichtigung der ostpreussischen Entschuldungsaktion. — Von Dr. V. G. B. Broschiert 124 Seiten Preis **Mk. 2.40.**
Verlag von Otto Thiele (Hallesche Zeitung), Halle a. Saale.

Ritter Pianos
begründen seit 1828 ihren Weltruf durch **solideste Arbeit**
grösste **Zuschönheit** sowie
unübertroffene **Preiswürdigkeit.**
C. Rich. Ritter, Halle,
Pianoforte-Fabrik. [01484]
Prachtkatalog gratis.

Dr. Karl Hildebrandt,
vereidigter Handelschemiker. [3178]
Öffentliches Laboratorium für chemische und mikroskopische Untersuchungen,
Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23. — Telefon 3046.

Putz mit Geolin
beste Metall-Politur
Chemische Fabrik Büsseldorf A.G.

Rheumatismus-
u. Gichtleidenen teile ich gerne unentgeltlich brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen, hartnäckigen Leiden vollständig geheilt wurde. **Carl Baer,** München, Kurfürstenstr. 40a.

Apotheker Benemann's Diamantkitt säubert dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Marmor, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, u. Fl. 50 g bei **Albin Hentze,** Schmeerstrasse 24.

Sänfte gar. leb. **Enten.**
10 fischdritte, 8 Stk. fisch. Wäpfe 82 Pf., 18 fette gr. Enten 28 Pf. **Sirensand, Taichin** (Schleht.).

Kantmännischer Turnverein zu Halle (gegr. 1876), Turnübung
a) der Männer- und Jugend-Abteilung Mittwoch u. Sonntag abends (Mittwoch von 8½ bis 10 Uhr abends in der Schulturnhalle Dreuhauptstraße. Turnleiter: Schulrat Dr. Bruno Kling, Straße Mühlstraße 41.
b) der Damen-Abteilung Freitag von 7½ bis 9½ Uhr abends in der Turnhalle der hiesigen höheren Mädchenschule, Unterberg. Turnleiterin: Fräulein Marg. Seib, Kurfürstenstr. 60.
Anmeldungen werden auf dem Turnboden, sowie in den Zigaren-Geschäften der Herren **Max Müller, Leipzigerstr. 84** und **Robert Hoffmann, Mühlentstraße 15**, entgegengenommen.
Societätslokal: **Restaurant „Mars la Tour“**, Gr. Ulrichstr. 10.

Wäsche wird sauber und gut gefärbt **Manierstraße 16, II.**

Gelegenheitsauf.
Nussbaum-Flanino, vorzügliches Fabrikat, guter Zentimeter hoch, wie neu, Preis 825 Mk., langjährige Garantie.
Maercker & Co., Neue Wörmende 1a (Ecke Bettungs-Königs).

Waschgefässe dauerhaft, giftig. [4924]
Zander, Gr. Klausstraße 12, Wirtl. d. Rabatt-Str. 23.

Oegründet 1874

Spezial-Versandhaus für Damen-Kleiderstoffe

Gustav Cords
BERLIN W. 8 **CÖLN a. Rh.**
Leipziger Strasse 36 **Hohe Strasse 51**

Seidenstoffe

Taffet-Chiffon	Gestreifte Seide
Schmiegsames Gewebe	Aperte Neuheiten
Duchesse-Mousseline	Karierte Seide
Weiches Atlagewebe	Effektiv. Farbentstellungen
Liberty	Taffet à bordure
Glänzendes Gewebe	Grosse Neuheit
Crêpe de Chine	Gemusterte Seide
Leicht gekreppte Qualität	Schöne Phantasiemuster
Eolienne	Velours-Chiffon
Halbesidnes Gewebe	Dünner Kleidersamt
Taffetbinden, Borten, Spitzen, Einsatz.	

Schnittmuster, neueste Modelle

Verlangen Sie Muster und die Spezial-Kataloge Kataloge, Muster und alle Aufträge von 10 Mark an postfrei.

Tel. Adr. für beide Häuser: **Stoffcords**

Warme Hausschuhe
in sehr grosser Auswahl

Filz Tuch Leder

Schuhe mit Filzsohlen für Damen
Mk. 2²⁵ 2⁵⁰ 3⁰⁰ 3⁵⁰ 3⁷⁵ 4⁰⁰ etc.

Schuhe mit Ledersohlen für Damen
Mk. 2⁷⁵ 3⁰⁰ 3⁵⁰ 3⁷⁵ 4⁰⁰ 4²⁵ 4⁷⁵ 5⁰⁰ etc.

Schuhe von Leder, gefüttert
Mk. 4²⁵ 4⁵⁰ 5⁰⁰ 5⁵⁰ 5⁷⁵ 6⁰⁰ 6⁵⁰ 6⁷⁵ 9²⁵ etc.

Spezialitäten:
Echt Wurzenzer Filzwaren. Beste Oschatzer Filzwaren.
Kamelhaar-Schuhe. Strassenstiefel mit Opposum-Fell.

Für Kinder:
mit Filzsohlen Mk. 1²⁵—3⁰⁰ je nach Grösse und Ausführung.
mit Ledersohlen Mk. 1²⁵—4⁰⁰ je nach Grösse und Ausführung.

Wilh. König
nur Marktplatz 5.

Die schönsten **Linden** für Alleen, Parkanlagen, Gemeindeplantungen uhm. sind die **groß-phylllos (Tilia platyphyllos)** und die **klein-phylllos (Tilia cordata)**. Wir empfehlen davon Prachtstämme mit schönen vollen Kronen viele taufend Stück in allen Größen und Preislagen nach Seite 76/77 unseres „Gartenfreund“. Desgleichen starke **Alleenbäume von Ahorn, Eichen, Kastanien, Platänen, Ulmen** uhm. **Berber, Prima-Appelbäume, Apfel-, Birnen-, Kirschen-, Pflaumen-, Zwerg- und Champignonen, Ficus, Magnolia und Pflaume der Obstkulturen, Rosen und andere Gartenpflanzen** und vieles andere. Unter Hauptverzeichnis „Der Gartenfreund“ [01620]

ein schönes, reichhaltiges Werk mit zahlreichen hübschen Abbildungen und praktischen Hinweisen über die Anlegung von Gärten und Erbsenplantagen. Zwerg- und Champignonen, Ficus, Magnolia und Pflaume der Obstkulturen, Rosen und andere Gartenpflanzen uhm. uhm. in neuer Auflage erschienen und steht sofort zu Diensten.
Ed. Poenicke & Co., Baumgärtner in Delitzsch Nr. 31.

Hypotheken-Kapital
auf Wohn- und Geschäftshäuser, Langjährig uhm.
Industriehypotheken, Kommunalanleihen, Vorkredite [1814]
für industrielle und gewerbliche Unternehmungen von 20000 Mk. an unter folgenden Bedingungen:
Rheinische Handels-Gesellschaft m. b. H. Offen-Habr.
(Vermittlung wird honoriert.)

600000 Mk.
in verschiedenen Rollen sind im Laufe des Jahres zur Auszahlung auf **Alder** zu möglichem Zinsfuß verfügbar. Baldige Entwürfe erb.
B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S.
Hypothek von 16000 Mk.
zu 5 % an sicherer Stelle auf Bestehen der **Bank für die Provinz Sachsen** gef. Off. Angebote unter **J. E. G. 6357** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.** [5718]

Geld an jedermann, auch gegenbequeme Ratenzahlung. Selbstgeber **C. A. Winkler, Berlin 57, Potsdamerstr. 65.** **Wäpfe** Danfchreiben.
800000 Mark auf Alder zu billigem Zinsfuß auszuliefern. **H. Silberberg, Bankgeschäft, 8000 Mark.**
Dübe Summe ist durch mich zum 2. Januar 1908 auf **Hypothek** auszuliefern. **C. Rummel, Halle a. S., Saurenstraße 12, II.**

Orchestermusik-Verein.
Montag, 26. Okt. 1908, abends 8 Uhr
(Hotel Kronprinz):
II. Vereinsabend.
Hendelsohn, Stof. A-Dur.
Weber, Ouv. „Obéron“.
Wagner, Siegfrieds Rheinfahrt.
d'Albert, Fant. a. „Tiefeland“.
Cornelius, Ouv. „Barbier v. Bagdad“.
Herzblut für Orchester und Kapelle
gütlich in der **Examinerte**
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Piano-Konkurs-Ausverkauf.
Um schnell zu räumen, sollen die Restbestände in **Pianos**
aus der **C. Maerckerschen Konkursmasse** und andere Waren zu ganz billigen Preisen ausverkauft werden.
Alter Markt 3.
Don 9—7 Uhr geöffnet. 1579
Fabrikgarantie.

Ämtliche Bekanntmachungen.

30 Mk. Belohnung!

In der Nacht vom 18. zum 19. d. M. sind in Station 14-23 der Nietenen-Salzminen Kreischauffee von vier jungen Frauen bürsten die Kronen abgedreht und zwei andere, schon fätere Maschinen umgeworfen worden.
Eine Belohnung bis zu 30 Mk. wird demjenigen zugesichert, der den oder die Täter lo zur Anzeige bringt, daß gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.
Salz a. S., den 22. Oktober 1908.

Nr. 15 420 S. 3.

Bekanntmachung.

Für den Neubau der Provinzial-Taubstummen-Anstalt zu Halle a. S. am Jägerplatz sollen die Zimmer-, Stufen-, Dachbedeckungs- und Klempnerarbeiten in 3 Losen vergeben werden.

Los I: Zimmer- und Zierarbeiten.

Los II: Dachbedeckungsarbeiten.

Los III: Klempnerarbeiten.

Die Bedingungenunterlagen liegen im Neubaubureau der Taubstummenanstalt, am Jägerplatz 7, zur Einsichtnahme aus, auch können dieselben von dort gegen Vorkasse Entsendung von 1 Mk. für Los I und 0,50 Mk. für Los II und III bezogen werden. Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **4. November d. J.** an das Neubaubureau der Taubstummenanstalt einzureichen. Schlußtermin für die Einmalige und Eröffnung der Angebote, der Heilbedeuge der Lose entsprechend, morgens um 11, 12½ und 12 Uhr.
Aufschlagsfrist 14 Tage. (5735)

Halle a. S., den 22. Oktober 1908.

Der Landesbauinspektor.

Der Bauleitende.

Bekanntmachung.

Die Stelle einer Kranenpflügerin für das hiesige städtische Kranenhaus ist baldigst anderweitig zu besetzen. Anfangsgehalt bei freier Station 25 Mk. monatlich. Außerdem wird ein jährliches Nebenlohn von 90 Mk. gewährt.
Bewerberinnen sind mit Zeugnissen v. schleunigst bei uns einzureichen.
Duerfurt, den 21. Okt. 1908. **Der Magistrat. Pasa.**

Bekanntmachung.

Die **Friedenstrasse** hierseits wird hiermit dem öffentlichen Verkehr wieder übergeben.
Muntenhof, den 23. Oktober 1908.

Der Amtsvorsteher.

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Kreischauffee des Saalkreises pro 1909 erforderlichen Materialien und deren Anfuhr:

I. Gröbers-Ösmünde und Gröbers-Vogau:

106 cbm Chauffierungssteine vom Bahnhof Gröbers anzufahren,

5 cbm Pfeilersteine vom Bahnhof Gröbers anzufahren,

347 cbm Klempnersteine vom Bahnhof Gröbers anzufahren,

26 cbm Teilersteine vom Bahnhof Gröbers anzufahren,

345 cbm scharfen, feinstreinen Pfeilersteine anzufahren,

138 cbm Bedeckungssteine anzufahren;

II. Wörmlitz-Böllberg:

18 cbm Pfeilerland u. Bedeckungssteine anzufahren;

III. Blau-Neuragoge:

28 cbm Pfeilerland u. Bedeckungssteine anzufahren;

IV. Zeitz-Diestau:

28 cbm Pfeilerland u. Bedeckungssteine anzufahren;

V. Döllitz-Diestau-Kleinangel:

26 cbm Chauffierungssteine vom Bahnhof Gröbers anzufahren;

69 cbm Bedeckungssteine anzufahren;

VI. Zeitz-Neuburg:

180 cbm Chauffierungssteine vom Bahnhof Halle a. S. anzufahren,

23 cbm scharfen, feinstreinen Pfeilersteine anzufahren,

67 cbm Bedeckungssteine anzufahren;

VII. Nietenen-Salzmine:

90 cbm Chauffierungssteine vom Bahnhof Dölauerheide anzufahren,

152 cbm Klempnersteine vom Bahnhof Blau anzufahren,

208 cbm scharfen, feinstreinen Pfeilersteine anzufahren,

146 cbm Bedeckungssteine anzufahren;

31 cbm Chauffierungssteine aus Blauer Weiden anzufahren, sollen am **Wittwoch, den 4. Nov.**, vormittags 9 Uhr im Gasthaus zur Stadt Magdeburg hierseits, Martinstraße, verdingt werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Halle a. S., den 20. Okt. 1908.

Halle a. S., den 20. Okt. 1908.

Der Landesbauinspektor.

Der Landesbauinspektor.

Grundstücksvermietung.

Das **Gartenstück** in der **Zeitzerstraße** hierseits, unmittelbar östlich der Bahn, mit begonnenem Hausbau von 748 qm Grundfläche soll zunächst auf 5 Jahre, fest vermietet werden. Die Bedingungen unter denen die Vermietung erfolgt, liegen bei der unterzeichneten Betriebsinspektion zur Einsicht aus und werden, sobald der Vorrat reicht, abgegeben.
Die Mietangebote sind bis zum **1. November d. J.** einzureichen. (01642)

Halle a. S., den 12. Okt. 1908.

Ag. Eisenbahnbetriebsinspektion.

Rektorstelle.

Die **Rektorstelle** an der hiesigen 13klassigen **Realschule** hierseits, mit welcher die Leitung der **Realschule** verbunden, ist infolge Todesfalls am 1. Februar 1909 neu zu besetzen.

Am der Realschule wird im Französischen und Englischen unterrichtet. (01890)

Grundgehalt 1700 Mk., Alterszulagen 250 Mk., freie Wohnung im Werte von 600 Mk.

Qualifizierte Bewerber wollen sich bis zum 10. November d. J. bei uns melden und Zeugnisse sowie Lebenslauf einreichen.

Schleusingen, den 23. Okt. 1908.

Der Magistrat.

Paeder.

Bekanntmachung.

Infolge **Verabschiedung** einiger Beamten zu neuem angrenzenden Eigenbesitz soll die **Veränderung** der **Section III** hiesiger Stadtviertel, namentlich **um etwa 175 ha** enthaltend, am

Sonntag, 7. November cr.,

vormittags 9½ Uhr

im **Amtszimmer** des **Unterzeichneten** unter den von **6 bis 19 d. Mts.** ausgelegt gewesenen **Bedingungen** vom **Tage** der **Zuschlagserteilung** bis zum **31. Juli 1912** verpachtet werden.

Die **Bedingungen** können gegen **50 Pfg.** Schreibgebühren von hier bezogen werden, kommen aber auch im **Termin** zur **Versteigerung**.

Werritz, den 20. Okt. 1908.

Der Jagdvorsteher.

Regel.

Ca. 8500 St. gebrauchte, imprägnierte, kief. u. eich.

Staatsbahnschwellen

für **Anschlussgleise** und **Frachtwagen** gut geeignet.

Praktisch, ausserst billig abzugeben.

John Mi halowsky,

Berlin NW 7,

Universitätsstr. 3 b.

Günstige Gelegenheit

für **Landwirte.**

Nur in **gute** **Sände** **Eidenberger** **Glanz-Rappsteine** (eignet sich sehr gut zur **Stück** mit **sanfter** **Schwerk**, **sehr** **schönes** **Feld**, **6 Jahre** **alt**, **172** **em** **hoch**, **ist** **für** **den** **bill.** **Preis** **von** **700** **Mk.** **mit** **aller** **Garantie** **abzugeben.** **Leipzig-Lindenu,** **Döllitzstr. 7,** **früher** **Marienstraße.**

Reelles Arbeitsfeld,

Däne, hühnerreich, verkauft

Otto Engel, Amundorf,

5608, Baumstraße Nr. 40.

3 Jährige 100

Läuferschweine,

hat **abzugeben** **Domäne** **Schladebach** **bei** **Söbichau.**

Herliches freigeut

von **450** **Morg.**, **nur** **allerbesten** **Nüssen** **und** **Waldesseln**, **in** **nähester** **Nähe** **Halle** **a. S.** **mit** **sehr** **guten** **Gebäuden**, **vollständig** **lebenden** **und** **toten** **Zwanzig**, **15** **Minuten** **von** **Bahn**, **wegen** **Krankheit** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **unter** **U. O. 2422** **an** **Rudolf** **Mosse,** **Halle** **a. S.** (5792)

Im geschäftlichen

Wettbewerb

hat sich die **Zeitungsanzeige** als **das** **erfolgreichste** **und** **am** **schneilsten** **zum** **Ziele** **führende** **Propaganda** **mittel** **erwiesen.** **Tausende** **von** **Unternehmungen** **verdanken** **ihre** **stetige** **Emporblühen** **einer** **geschickten** **Zeitungsanzeige.** **Diese** **erfordert** **aber** **eine** **genaue** **Kenntnis** **des** **gesamten** **Zeitungswesens** **und** **eine** **lange** **Erfahrung.** **Wer** **also** **anmelden** **und** **dabei** **unverwekliche** **Ausgaben** **vermeiden** **will,** **wende** **sich** **an** **die**

Annancen-Expedition

Rudolf Mosse

Halle,

Brüderstrasse 4.

Telephon 161.

Haus in der

Wittekindstrasse

mit **großem** **Garten**, **der** **an** **der** **Strassen** **front** **liegt,** **billig** **zu** **verkaufen.** **Zu** **erfragen**

Blumenthalstr. 20 II.

Zur Herbstpflanzung

empfehlen

prima **franz.** **Apfel** **u.** **Birnen-**

Schäume

in **nur** **guten** **und** **beurteilten** **Sorten** **à** **Etüd** **90** **Pfg.**

die **Rittguts** **Erntner** **Mörsitz,**

Station **Stummbörs** **und** **Söbich.**

Keine Zerstörung der Wäsche



kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenzlosen Waschmittels

Persil

zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Stiere, Bullen und Jungvieh

offert **billigst** unter **günstigen** **Bedingungen**

Beichtigung erleben — Vorherige Anmeldung erwünscht (5762)

Viehcentrale, Magervieh-Depot Halle a. S., Viehhof.

Telephon: **Halle Nr. 881.**

Telegraphenadresse: **Viehverwertung Halle a. S.**

Bezüge:

1 Paar von **Wagenpferde,**

Maßvollade, 1,72 hoch, 6 Jahre alt.

Beide Pferde gehen auch einhändig, sind vollkommen fahrbah- u. automobil-fähig gefahren u. gewöhnt zu arbeiten.

Conrad Werther,

Kammergut Schenck b. Bismar,

Herrnprecht 230, (6790)

Pferde zum Schlachten

taugt jederzeit und saßt höchste Preise (5118).

R. Thurm,

Ind. Johannes Thurm,

Auguststr. 79. — Telephon 518.

Deutsche Dogge,

1 St. 1a Stammstamm, gut gefahren, **Kirchstr. 24, II.**

Pferde 3. Schlachten

August Thurm, Reifstr. 10,

01400, Telephon 507.

Bestere, frästiger

Schimmel (Belgier)

preiswert zu verk. Offerten a.

B. D. 2412 an (5789)

Rudolf Mosse, Halle a. S.

höchtragende Kühe

hat billig abzugeben

Otto Busse, Gommern.

Hochherrschafft. Besizung

in Thüringen

(seit 1776 in der Familie) wegen **Erbeiligung** weit unter dem **amtlichen** **Verwert** **verkauflich.**

40 Min. **Wagenfahrt** von **großer** **Stadt** mit **höheren** **Schulen,** **2 km** **Chaussee** von **Bahnhofstation,** **rund** **1700** **Morgen** **groß,** **davon** **1400** **Morgen** **Acker,** **drainiert,** **fast** **eben** **und** **in** **höchster** **Kultur,** **darüber** **rotte** **und** **weingelände,** **65** **Morgen** **gute** **Wälder,** **Wald** **Waldung,** **Wald,** **Wälder,** **Gärten,** **Sportplatz** **und** **Wiese,** **vorzüglich** **arrondiert,** **Wald** **und** **Zinn** **recht** **gut,** **schönes** **großes** **Herrenhaus** **mit** **hohem** **Turm,** **großer** **Freitreppe** **und** **Veranden,** **im** **mitteln** **alter** **Warten** **und** **direkt** **an** **einem** **berühmten** **historischen** **alten** **Buchenswalde** **gelegene,** **reizende** **landschaftliche** **Lage.** **Baronsabgabe** **etwa** **400** **000** **Mk.**

Anfragen nur von **Selbstbesitzern** erw. unter **S. T. 139**

an **Pfitters** **Hnu-Bureau,** **Berlin** **C. 54.** (6518)

Erbeiligungshalber

sollen die **den** **Sachsenkreis** **besig.** **Kämmereichen** **Erben** **gehörigen** **Bläne** **im** **ganzem** **oder** **geteilt** **möglichst** **billig** **durch** **mit** **verkauft** **werden.** **Es** **sind** **dies**

a) im **Norden** **der** **Stadt**

Blau 16 **im** **Mühlhieser** **Felde** **zwischen** **der** **Deffauer** **Voh-**

straße **und** **der** **Grube** **Frede,** **anschließend** **an** **das** **Establishment** **„Zausen“**, **von** **2,136** **ha** **Größe.**

b) im **Süden** **der** **Stadt**

1. **Blau 100** **zwischen** **der** **Deffauerstraße** **und** **der** **Artill-**

Kaserne **von** **4,8030** **ha** **Größe.**

2. **Blau 97** **zwischen** **der** **Deffauer** **u.** **Allygierstraße,** **hinter** **der** **Gärtnerei** **von** **20,52** **ha** **Größe.**

3. **Blau 17** **zwischen** **der** **Allygier** **u.** **Neuen** **Zeitzerger** **Chaussee** **von** **17,4610** **ha** **Größe.**

Die **Bläne** **eignen** **sich** **als** **zukunftreiche** **Kapitalanlage.** (01812)

Offerten sind an **den** **Unterschiedenen** **zu** **richten.**

Seyffert, **Obst.** **Reichstr.** **als** **Zeimentsvollstrecker,**

Schendorf **(Sonnebehn)** **6. Berlin,** **Karlstr. 18.**

Heute ist ein großer Transport

allerbesten **hochtragender** sowie **neumilchender** **Kühe** zum Verkauf bei uns eingetroffen. (5782)

Oberländer & Buchheim, Viehgeschäft,

Halle a. S., Deffauerstr. 10 (Rust. Hof).

Telephon 1118.

Pferdehandlung.

Ein **Grundstück** in **Merzbürg** **a. S.,** **in** **dem** **seit** **40** **Jahren** **eine** **Vierdehandlung** **ununterbrochen** **bis** **jetzt** **betrieben** **ist,** **auf** **dem** **Markt** **in** **Erhdage** **sehr** **günstig** **für** **Landwirtschaft** **gelegene,** **mit** **großen** **Wd.,** **möglichen** **Erträgen,** **unter** **Wohnungen** **bei** **fortwährender** **Uebnahme** **zu** **verkaufen** **zu** **verkaufen.** **In** **Mer**

**Original
Fowler'sche Dampfflug-Apparate**

bewährteste Bauarten, auch mit

Dampf-Ueberhitzern

vollkommenster Konstruktion,

zu den mässigsten Preisen und bequemsten Zahlungsbedingungen.

Fowler's

Heissdampf-Compound-Pfluglokomotiven

waren bereits im Juni 1908 auf der Ausstellung der D. L. G in Stuttgart ausgestellt und arbeiten mit günstigsten Erfolgen seit Beginn der Pflug-Kampagne.

Lohn-Dampf-pflug-Unternehmer werden nachgewiesen.

John Fowler & Co. in Magdeburg.

F. Schmidt, Dampfkesselfabrik,

Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und Eisengiesserei vormals Hornung & Rabe

empfiehlt als **Spezialität**

[4925]

Dampfkessel aller Systeme,

Reservoire,

Apparate für chemische Fabriken

jeglicher Konstruktion in solidester Ausführung.

..... Feinste Referenzen.

la. Bennstedter Stüden-Weißkalk

bester Bau- und Düngestoff, enthaltend ca. 95% Kalkstoff, sowie feingemahlene kohlen-sauren Kalk,

enthaltend ca. 95% kohlen-sauren Kalk, das vortheilhafteste Mittel, um den Mangel des fehlenden Kalkgehalts billigt auszuführen, offerieren zu den äusserst billigen Preisen

Bennstedt, Bött- u. Wagnfabrik. **Bennstedter Kalkwerke**
M. Maennicke & Schmidt.

Elektrotechnisches u. maschinentechnisches Bureau

Civilingenieur **H. Zscheyge, Halle a. S.**

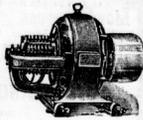
Telephon 1848.
Ausarbeitung und Ausführung von Projekten u. Kostenschätzungen betr.

Magdeburgerstrasse 45.

Ausführung von Zentralen.

Licht- u. Kraftanlagen

jeden Umfanges für Gemeinden, landwirtschaftliche Betriebe, industrielle und bergwerkliche Unternehmungen sowie im Anschluss an Elektrizitätswerke.



Lieferung von **Dynamos und Elektromotoren** nur erstklassiger Firmen.

Sachverständige Gutachten und Revisionen für Behörden und Private.

Beste Referenzen.

[01450]

**Bölte'sche
Gespann-Rübenheber**

(für zwei Reihen),

im trockenen Boden vorzüglich arbeiten, sowie Reserverbare sofort ab Lager lieferbar.

Gustav Bölte, Oschersleben,

Maschinenfabrik und Eisengießerei.

[5755]

Mailand 1906: Grand prix.

Bewährtes deutsches Fabrikat.

Drillmaschinen, Hackmaschinen jeder Art

Mallensis, 40 000 im Betriebe, und Löffelsystem

Kartoffelpflanzloch- u. Zudeckmaschinen

Gras- u. Getreidemähmaschinen

Schlepparken, Rechen, Schleifsteine

Rübenheber, Kartoffelroder

sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen liefert in bewährter Ausführung

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen [5246]

F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.

Filialen: Berlin SW. 11, Dossauerstr. 80. Breslau VII, Gabitzstr. 11. Schneidemühl, Rüsterallee.



Magdeburg,

Kaiserstr. 103. Telephon No. 5018.

Patentanwalt Sack-Leipzig

Besorgung und Verwertung.

Rübenheber,

Süßem Siederleben & Zimmermann, empfiehlt B. Borschelein, Maschinenbauer, Sauckhäd.

Sparkasse Wahren-Leipzig.

Unter Garantie der Gemeinde.

Geschäftshalle: Rathaus, Erdgeschoss, Zinsfuß 3 1/2 %

Einlagen an den zwei ersten Werttagen eines Monats werden für diesen Monat mit verzinst. Geschäftszeit: Montags-Freitags

8-1 Uhr und 3-5 Uhr. Sonntags nur 8-2 Uhr.

Station an der Eisenbahn Halle-Leipzig.



Zu haben in den meisten grösseren Kohlen-Geschäften. [01752]

Heber & Stralow, G. m. b. H., Halle a. S. 13

bauen seit Jahrzehnten als Spezialität:

Aufzüge, Krane, Winden,

überhaupt Hebezeuge jeder Art und Größe.

Ziegeleimaschinen.

Einrichtungen für Brauereien, Chemische Fabriken

Seifenfabriken etc. Transmissionsen, sämtliche

Reparaturen aller Art schnell und billig. [4912]

Fa. Gebrüder Baensch,

Dörlau bei Halle a. S.

— Fernruf Halle 1187. —

Chamotte-Fabrik

für Bedarf aller gewerblichen Zweige, spezielle Materialien-zusammenlegung bis zu höchsten Anforderungen für Feuerfestigkeit, Säure- und Jugidbestand.

Chamotte-Mörtel, Feuer-Zement, Stampfkaolin, fertig zum Gebrauch.

Eigene Gruben hochfeuerfester Tone, Kaoline und Sand, Kaolin-Schlamm-Werke.

Wasserbetriebs-Plätze an der Saale. Fabrik-Anschluss-Gebäude. [5238]

Gute Referenzen. Kostenschätzungen gratis.

Feldbahnen, Braun- u. Antriebsgleise, Satteln u. Wuldenkipper, Förderwagen.
Halle'sche Bahnbedarfsgesellschaft
Hauptredner 673. Halle a. S., Büchertstraße 7.



Maschinenfabrik **BADENIA**

vorn. Wm. Platz-Söhne, A.-G.

WEINHEIM (Baden)

Spezialfabrik von

Lokomobilen

für Satt- u. Heissdampf (a. R. P.)

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

oder auch Trockeneinrichtungen für alle Zucker-, Koch- und Waschlischen, Badeeinrichtungen.

Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.

Alleinige Heizungs- u. Lüftungsbau- u. Maschinenfabrik in Halle S.

Sicherheits-Sellwinden

zum Aufwinden von Lasten.

Einloch! Praktisch! Bewährt!



Prospekte gratis.

Ph. Maylarth & Co., Frankfurt a. M.



Stahlpanzer-Geldschränke,

feuer- u. sturmsicher, thermis- u. diebstahlsicher.

J. C. Petzold, 14908

Geldschrankfabrik, Magdeburg. Preise äusserst billig. — Katalog kostenfrei. —



Hausfrauen, kauft nur

Man lasse MAGGI-Würze nur in MAGGI-Originalfläschchen nachhüllen, weil in diese gefüllt nichts anderes als echte MAGGI-Würze gefüllt werden darf.

MAGGI'S Würze

mit dem Kreuzorn,
— Probefläschchen 10 Pfg. —
denn sie ist einzig in ihrer Art und arbeitfertig; sie übertrifft alle zum gleichen Zweck angepriesenen Präparate.
Sehr angelehnt: Man verwende stets den Würzelpapier.
MAGGI's gute, sparsame Küche!

Bekanntmachung.

Uns Konkurs, Lombard und Liquidations-
läger Berliner Weinhandlungen sowie sonstige Kauf haben wir ein großes
Weinlager erworben, wovon wir noch ca.
50 000 Flaschen Wein
Kognak und Liköre, nur gute Qualitäten, zum Verkauf bringen. Wir leisten für tadellose Beschaffenheit unserer Waren volle Garantie und nehmen alles etwa Nachgelieferte gerad. Wir offerieren:

Rotwein: Weber St. Hippolyt . . . 70 Pfg. St. Emilion Weber . . . 75 1904 Mittlins Blauo . . . 80	Dessertweine: Portwein, garantiert rein 80 Pfg. Stern . . . 90 Samos . . . 90 Medizinal-Ingargarwein . . . 80
Champagner: in Deutschland auf Flaschen gefüllt. Kaiserfest mit Steuer 1.50 Pfg. Korralne . . . 1.75 S. C. Musquin-St. Steuer 2.35	Rheinwein: Schiffelmer . . . 70 Pfg. Förster . . . 80 Geisenheimer, Johne Blume 85
Moselwein: Ebenzer, vorzüglich . . . 65 Pfg. Obermoller, vorzüglich . . . 70 Bieporter . . . 80	Kognak: Felle Wittner* . . . 1.10 Pfg. Kognak, extraf. in Bouteil. 1.45 Bisquit, Doublebo & Co. 3.50

Die Preise sind mit Flaschen berechnet. (10/807)
Lieferung erfolgt in Berlin frei Haus, nach außerhalb frei Bahn gegen Nachnahme oder Voreinzahlung. Ausführliche Preisverzeichnisse kostenlos. — Zahlreiche Anerkennungen und Nachbestellungen aus dem ganzen Deutschen Reich. — Weisungen sind zu richten an die
Wein-Vertriebsgesellschaft von Malottki G. m. b. H.
Berlin, Auguststraße 60. Fernsprecheramt 3, 8192.

Anders
Russe, Kaffee.
Gelegl. Witz
Fische, Wein.

Friedr. Wihl. Krause

Leipzig

Königl., Grossherzogl., Herzogl. Hoflieferant.

Delikatessen-, Konserven-, Geflügel- und Wein-Gross-Handlung

Gegründet 1846

Renommiertes Versandhaus ausländischer Erzeugnisse und Früchte, sowie von Saisonneuheiten der Delikatessenbranche.

Aufträge nach auswärts finden pünktliche und gewissenhafte Erledigung.

Telegr.-Adr. Hoflieferant Krause, Leipzig.
Telephon Nr. 39 und 2123.

Auf Wunsch Spezialofferte, ausführliche Waren- und Wein-Preisliste.

Frühk. Gombitz, Tafelobst.
Bismarck, Kaffee, Kognak, Wein.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Regelmäßige Dampferverbindungen im Mittelmeer.

Ägypten-Dienst
von Neapel nach Alexandria mittels erstklassiger Salondampfer. Abfahrt: Marseille resp. Neapel alle 7 Tage.

Mittelmeer-Levante-Dienst
von Barcelona - Marzelle - Genua über Neapel nach Sestien (Messina), Griechenland (Piräus, Smyrna, Constantinopel, Odessa und Venedig) bzw. Batavia (heimgel. über Trapezunt, Samsun, event. Ispahan). Abfahrten alle 4 Wochen von Barcelona, alle 7 Tage abwechselnd von Marseille und Genua via Neapel mittels erstklassiger Salondampfer.

Reichspostdampfer-Dienst
(ostindische und australische Linie) von Bremen-Hamburg über Rotterdam, Antwerpen, Southampton, Gibraltar nach Algier, Genua, Neapel, Port Said, Suez, Ceylon (Colombo) und weiter nach Ostasien bzw. Australien.

Mittelmeer-New York
von Genua über Neapel und Gibraltar nach New York, heimk. über Alger. 2-3 mal monatlich mit erstkl. Postdampfern.

Im Anschluß an die Dampfer des Norddeutschen Lloyd verkauft täglich zwischen Hamburg-Altona - Bremen - Genua u. umgekehrt der (Luzern-Zug) über Köln, Frankfurt a. M. u.s.w. mit direkten Anschlüssen von u. nach Berlin, Kopenhagen, London, Paris, Brüssel, München, Leipzig, Dresden. Schnellste Verbindung zwischen Nordsee und Mittelmeer. Auskunft über Reise und Fahrkarten erteilt, sowie Spezial-Broschüren etc. versandt bereitwillig und kostenfrei!

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

sowie dessen Agentur
Peckolt & Raake, Halle a. S., Riebeckplatz.

Anzüge

von 3 Mark Anz. an

Möbel

für 68 Mk. Anzahlung 5 Mk.
für 154 Mk. Anzahlung 12 Mk.
für 226 Mk. Anzahlung 18 Mk.
für 318 Mk. Anzahlung 25 Mk.

Damen-Jackets u. Kostüme

von 2 Mark Anz. an

Kredit

Deutschlands erstes, grösstes und ältestes Kredithaus

N. Fuchs, Halle a. S.

Gr. Ulrichstr. 58, I, II, III.

MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE

p. Pfund 180, 190, 200 u. 240 Pfg.
p. Tafel 20, 30, 40, 60 u. 60 Pfg.

Alleinige Fabrikanten
David Söhne A.-G.

Halle a. S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Arbeit, Zeit, Geld.

1/2 & Paket 15 Pfg.

Alle Mütter

die

Schulz' Kamillen-Seife

einmal brauchen, verwenden für ihre Kinder, überhaupt für die Familie, keine andere Seife mehr. Sie ist von wunderbarer Weiche und von heilsamem, reinigendem Einfluss auf die Haut durch den Zusatz des Extraktes der Kamille. Sparsam im Verbrauch und fest im Parfüm ist Schulz' Kamillen-Seife unentbehrlich Stück 50 Pfennig. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Chemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig

Verkaufsstellen u. a.: Adler - Drogerie, Königstr. 14; Oec. Ballin Jr., Leipzigerstr. 63; Gust. Fuhrmann, Reilstrasse 5; Germania-Drogerie, Kaisersäle; Blickauf - Drogerie, Marsburgerstr. 45; Köhler - Drogerie, Lindenstr. 55; Kreuz - Drogerie, Leipzigerstr. 31; Neumarkt - Drogerie, Bernburgerstr. 32; Max Rüdler, Rannischestr. 2; Reke Sternstr.; Emma Richter, Leipzigerstr.; Leonh. Schneider, Geilstr. 6; Ammendorf und Radewell: Sanitäts-Drogerien.

Wichse die Schuhe nur mit Pilo

Es entspricht den Wünschen jeder Hausfrau, die auf elegant glänzende Schuhe und weiches, dauerhaftes Leder hält.

Künstliche Zähne.

Plomben, Stütz-zähne in tadelloser Ausführung. Zahlreiche Anerkennungen. Spezialität: (01449) Schmerzloses Zahnziehen.

Willy Muder,

37 part., ob. Leipzigerstr., part. 37 u. Marschweg, vis-à-vis „Rotes Ross“, 19 Markt 19.

Unentbehrlich für jede Familie!

Underberg-Boonkamp

Semper idem.

Fabrikales altesstes Geheimnis der Rhein.

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Kaiser, Kaiserin, Königin und Königs Wägen II. am Rathhauslein RHEINBERG am Niederrhein.

Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medaillen!

Underberg-Boonkamp.

Kaisersäle.

Zum Besten d. in Halle a. S. zu errichtend. Reichswaisenhauses.

Mittwoch, den 28. Oktober, abends 8 Uhr

Konzert

der bereinigten drei Männer-Chöre Galtzger, Seyfer, Gesangverein, Galtzger, Galtzger, Verein Sang und Klang (ca. 200 Sänger) unter gefl. Mitwirkung von Fräulein Luise Melling, Opern- und Konzertfängerin aus Halle a. S. Leitung: Prof. Otto Reubke, Kapellmeister, Musikdirektor, Leiter der Musikschule, Halle a. S.

Program: 1. Zwei Männerchöre: a) Die Cymbel räumen die Lehre Gottes (L. van Beethoven), b) Wie Maria (Robert Franz) für Männerchor gesetzt von O. Reubke; 2. Sieder am Flavier: a) Die Stadt (W. Schütz), b) Liebesfeier (F. Weingartner), c) Im Sturm (Fritz Kauffmann), (Fräulein Melling); 3. Drei Männerchöre: a) Die Nacht (Fr. Schubert), b) Wohin mit der Freud? (F. Schöler), (Abgemindert (Robert Franz), Sieder am Flavier; a) In meiner Heimat (E. Huidach), b) Morgenhymne (G. Herschel) (Fräulein Melling); 5. Zwei Männerchöre: a) Lied der Deutschen in Lyon, b) Der frohe Wandermann (F. Mendelssohn); 6. Sieder am Flavier: a) Verbittern, b) Ich liebe dich (E. Grieg), c) Aus dem hohen Wald (Arnold Mendelssohn) (Fräulein Melling); 7. Zwei Männerchöre: a) Der Reiter und sein Pferd (Edwin Schütz), b) Wägen mit der Jagd (C. M. v. Weber).

Konzertfänger C. Bechtel aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Karten nummeriert zu 2 Pfg. und 1 Pfg. bei Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 58; unnummeriert 50 Pfg. bei Heinrich Hothan und Reinhold Koch, Alte Promenade 1 a.

Hauspflege-Verein.

Generalversammlung am 27. Oktober 5 Uhr nachm. Hotel Kronprinz (Boonkamp-Haus).

Allgemeiner Bericht und Kassenbericht über das zweite Vereinsjahr. Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen. [5627]

Der Vorstand der Abteilung für Hauspflege (Christengruppe des deutsch-evangelischen Frauenbundes).

Tanzunterricht.

Den werten Teilnehmern zur Nachricht, dass unser Unterricht am **Donnerstag u. Freitag, den 29. u. 30. d. Mts.** im **Hotel Kaiser Wilhelm**, Bernburgerstrasse, beginnt, unter Sonderkursus für **jüngere Mädchen** Anfang November. Das Nähere werden wir durch unsere Boten rechtzeitig zur Kenntnis bringen. Weitere gefl. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung.

F. Rocco, E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.
Blumenthalstr. 11. Kurfürstenstr. 8. [5783]

Flügel und Pianos

von Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Feurich, Förster, Erntz, Röscher, Mann, Schiedmayer etc.

empfehlen in grösster Auswahl am Platze, ca. 60 u. Instrumente, Vermietung, Reparaturen und Stimmungen. [5857]

Balthasar Doll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.

Fernsprecher 2784.

Dr. Bunnemann, Ballenstedt am Harz.

[5023]

Sanatorium für Nervenleidende und Erholungsbedürftige.
— Das ganze Jahr besucht. — Prospekt. —